HERVORRAGENDE GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

VERSTEIGERUNG
ZU KÖLN
den 23.—25. November 1903
bei
J. M. HEBERLE
(H. LEMPERTZ' SÖHNE)



KATALOG

VON

VORTREFFLICHEN GEMÄLDEN

VORWIEGEND AUS DEM NACHLASSE

DER FRAU

BARONIN VON BLOMBERG

VERW. M[RS] MORTIMER, GEB. PICTON

UND AUS ANDEREN BEKANNTEN NACHLÄSSEN.

I. GEMÄLDE ALTER MEISTER.

II. GEMÄLDE NEUERER UND MODERNER MEISTER.

VERSTEIGERUNG ZU KÖLN

DEN 23., 24. UND 25. NOVEMBER 1903

BEI

J. M. HEBERLE (H. LEMPERTZ' SÖHNE)

BREITESTRASSE 125—127.

VERKAUFS-ORDNUNG UND BEDINGUNGEN UMSTEHEND.

KÖLN, 1903.

DRUCK VON M. DUMONT SCHAUBERG.



Verkaufs-Ordnung.

Montag den 23. November 1903, Nachmittags 3½ Uhr:

No. 55—132

Gemälde alter Meister.

Dienstag den 24. November 1903, Vormittags 9½ Uhr:

No. 133—205

Gemälde alter Meister.

Dienstag den 24. November 1903, Nachmittags 3½ Uhr:

No. 206—251

Gemälde neuerer und moderner Meister.

Mittwoch den 25. November 1903, Nachmittags 3½ Uhr:

No. 252—324 (Schluss)

Gemälde neuerer und moderner Meister.

☞ Die Reihenfolge des Katalogs wird nicht genau innegehalten. ☜





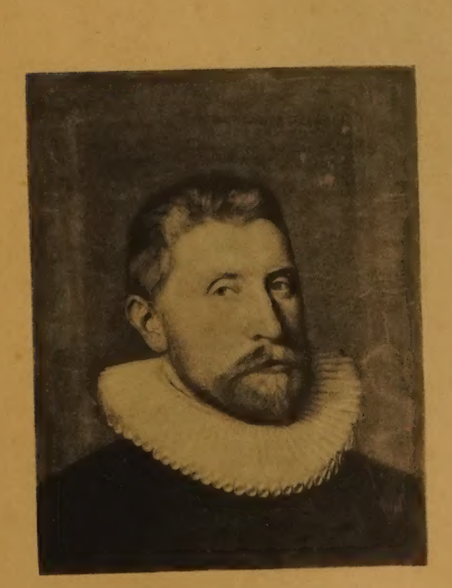
Nr. 101. B. v. Orley.



Nr. 95. C. di Mariano.



Nr. 90. L. Kranach.



Nr. 114. J. v. Scorel.



Nr. 129. A. Vivarini.

Nr. 115. J. v. Scorel.

Phototypie B. Kühlen, M Gladbach.



No. 1—54: Sammlung Aug. Géronne, † Köln
laut Separat-Katalog.

Gemälde älterer Meister.

Montag den 23. November, Nachmittags 3½ Uhr:

AVERKAMP, HENDRIK, „der Stumme von Kampen“,
1585—Todesjahr unbekannt.

55. Figurenstudien.

Gruppen und einzelne Figuren, meist der höheren Stände, kartenspielende Soldaten etc.

Auch costümlich sehr interessantes Studienbild in lebendigen Farben, auf gelblich-grauem Grunde.
Holz. Höhe 15½, Breite 24½ Cent.

BACKHUYSEN, LUDOLF,
geb. zu Emden 1633, † zu Amsterdam 1708.

56. Marine.

Den ganzen Mittelgrund nimmt die von mehreren Dreimastern und bemannten Booten belebte See ein, die rechts von hohen Felsgebirgen und grossen Bauten begrenzt wird. Zahlreiche Figurenstaffage.

Sehr gut ausgeführtes Bild. Leinwand. Höhe 105, Breite 155 Cent.

BALEN, JAN VAN,
1611—1654.

57. Das Opfer der Iphigenie.

Auf freiem Platze zwischen hohen Palästen sitzt, den Oberkörper entblösst, die jugendliche Frauengestalt, der die Priesterinnen Kleider und Geschmeide abgelegt, verklärten Blickes nach der ihr das Leben schenkenden Diana schauend, die in Wolken erscheint; links am Altare der alte Opferpriester mit Knabe.

Elegant componirtes, sauber mit weichem Pinsel ausgeführtes ansprechendes Bild.
Bezeichnet: J. v. Balen. Leinwand. Höhe 40, Breite 50 Cent.

BERCHEM, CLAES PIETERSZ,
geb. 1620 zu Haarlem, † 1683 zu Amsterdam.

58. Landschaft mit Vieh.

Bei einem dichten Waldeingange im Vorgrunde rechts bei hoher, antiker Fontaine, eine Heerde von Kühen, Schafen und Ziegen; dabei sitzt haspelnd die Hirtin, der Hirte trinkt aus einer Muschel; links weite Fernsicht in ein von Höhenzug abgeschlossenes Gelände, in dessen Mittelgrunde Maulthiertreiber. Abendstimmung.

Schön componirtes Bild, in harmonischem, goldig-braunem Tone vorzüglich ausgeführt.
Bezeichnet: N B 1651. Leinwand. Höhe 42, Breite 32 Cent.

BERGEN, DIRK VAN,

lebte zwischen 1661 und 1690 zu Haarlem.

59. ***Landschaft mit Vieh.***

Rechts Ruine auf baumbesetzter Anhöhe, links weite Fernsicht; auf dem freien Plane des Vorgrundes lagern mehrere Schafe und Ziegenbock; links von der Gruppe Kuhmelkerin. Abendstimmung.

Gutes Bild in goldig-braunem, etwas dunklem Tone. Leinwand. Höhe 23, Breite 27 Cent.

60. ***Italienische Landschaft mit Vieh.***

Weite, von einem Flusse mit Bogenbrücke durchquerte Landschaft; auf dem Ufer rechts ein Gebirgszug, an dessen Fusse eine Ortschaft, im Vorgrunde zwei Kühe und zwei Hirtenkinder.

Schönes Bildchen in warmem, goldigem Tone.
Bezeichnet: D. v. Bergen. Leinwand. Höhe 21, Breite 23 Cent.

BERKHEYDE, J.,

geb. zu Haarlem 1630, † 1693 daselbst.

61. ***Ruhe nach der Jagd.***

Vor einem Schlosse links mehrere Reiter, einer abgestiegen, von der Jagd zurückgekehrt; mehrere Treiber sind bei der Beute beschäftigt; vom Hintergrunde rechts naht ein Reiter, begleitet von Knecht mit der Hundemeute und Treiber mit beutebeladenem Maulthier. Abendstimmung.

Schöne, reiche Composition.
Bezeichnet: J. Berkheyden. Leinwand. Höhe 23, Breite 43 Cent.

BLES, HENDRIK,

geb. zu Bouvignes bei Namur um 1480, † nach 1521.

62. ***Christus und die hl. Frauen.***

In einer Landschaft mit hohem Felsgebirge, in der im Hintergrunde die Stadt Jerusalem sichtbar, steht Christus bei seiner vor ihm knieenden göttlichen Mutter, die von anderen hl. Frauen begleitet; im Vorgrunde rechts die Apostel.

Sehr gut ausgeführtes Bild, von großer Frische und Zartheit in der Färbung.
Bezeichnet mit Monogramm und Käuzchen. Holz. Höhe 59, Breite 53 Cent.

BOCCACCINO, BOCCACCIO,

geb. zu Cremona 1460, † um 1518.

63. ***Ecce homo.***

Lebensgrosses Brustbild des dornengekrönten Heilandes, en face, das wundenbedeckte Haupt leicht nach links gewandt; den Körper umhüllt ein grau-gelblicher Mantel.

Interessantes, etwas dunkel gehaltenes Bild. Holz. Höhe 41, Breite 34 Cent.

BRAUN, AUGUSTIN,

Kölner Maler um 1600.

64. ***Die Anbetung der hl. drei Könige.***

Madonna, auf dem Schoosse das Kind haltend, welchem die drei Weisen aus dem Morgenlande ihre Huldigungen darbringen; hinter der Maria erscheint der hl. Joseph.

Schönes Bild von strenger Zeichnung und kräftigem Colorit. Holz. Höhe 75, Breite 105 Cent.

BROUWER, ADRIAEN,

geb. 1606 zu Oudenaerde (?), † 1638 zu Antwerpen.

65. ***Singendes Bauernpaar.***

An einem mit Krug etc. besetzten Tische sitzt auf niedriger Bank ein Bauer, zu den Tönen eines von ihm gespielten Saiteninstrumentes mit weitgeöffnetem

Munde singend; ihn begleitet ein links neben ihm stehendes Weib, welches eine die Gruppe hellbeleuchtende Kerze in der Hand hält; eine an der Wand hängende Kerze dient zur weiteren Beleuchtung des dunklen Raumes.

Feingestimmtes Bild in schönem Goldton. Die in geistvoll zusammengestellten Farben schimmernden Gestalten heben sich höchst wirksam von dem in feines, duftiges Halbdunkel gehüllten Raume ab. Holz. Höhe 30, Breite 24 Cent.

BRUEGHEL, JAN D. J.,

geb. 1601 zu Antwerpen, lebte daselbst noch 1678.

66. *Flusslandschaft.*

Zu beiden Seiten eines von verschiedenen Kähnen belebten Flusses ziehen sich die Häuser einer großen Ortschaft hin; links im Vorgrunde zwischen hohen Bäumen eine Schenke, bei der mehrere Boote landen.

Sehr gutes, in heller, vorwiegend grünlicher Farbengebung fein und klar ausgeführtes Bild. Auf einem Kahne Reste der Bezeichnung. Holz. Höhe 31, Breite 42 Cent.

CRAMER, N.,

Schüler des W. van Mieris, geb. 1670 zu Leiden.

67. *Aufbruch zur Jagd.*

Vornehmes Paar, als Diana und Endymion gekleidet, tritt aus dichtem Waldeingang heraus, zur Jagd ausgerüstet, gefolgt von Nymphen, Hunden etc.; links weiter Fernblick in eine Flusslandschaft.

Fein ausgeführtes Bild. Kupfer. Höhe 29, Breite 37 Cent.

DIETRICH, CHRISTIAN WILHELM ERNST,

geb. zu Weimar 1712, † zu Dresden 1774.

68. *Studienkopf.*

Brustbild eines Mannes mit langem weissem Barte, in goldverziertem, pelzverbrämtem Gewande und mit ebensolchem Turban auf dem Kopfe. Derselbe ist en face dargestellt und hat den Blick seitwärts nach unten gerichtet.

Im Rembrandt'schen Geiste vortrefflich ausgeführtes Bildchen. Holz. Höhe 17, Breite 15½ Cent.

DOU, GERARD,

geb. 1613 zu Leiden, † daselbst 1675.

69. *Im Atelier.*

Jüngerer Maler, an der Staffelei sitzend und das vor ihm an einen Stuhl gelehnte, völlig nackte weibliche Modell malend, welches ein hinter dem Stuhle des Künstlers stehender älterer Mann aufmerksam betrachtet. Freie Darstellung.

Sehr gutes, fein ausgeführtes Bild. Holz. Höhe 26, Breite 19 Cent.

DÜRER, ALBRECHT (Schule).

70. *Adam und Eva am Baume der Erkenntniss.*

Im Vorgrunde des von Thieren aller Art belebten Paradieses steht am Baume, um den sich die Schlange der Verführung windet, Eva, dem rechts neben ihr auf Felsblock sitzenden Adam den Apfel reichend.

Interessantes Bild, fein in Zeichnung und Ton. Holz. Höhe 35, Breite 29 Cent.

EERTBRUGGE, W. VAN DER,

Lebensdaten unbekannt, Ende XVII. Jahrh.

71. *Weibliches Bildniss.*

Lebensgrosses Kniebild einer Dame in mittleren Jahren, leicht nach links gewandt, vor bräunlichem Vorhange neben einer Console stehend, auf der die Linke ruht; sie trägt ein reich mit Spitzen garnirtes Gewand mit übergeworfenem braunem Shawl; das dunkle Haar fällt in langen Locken herab; Hals und Ohren

schmücken prächtige Geschmeide; links landschaftlicher Grund. Oben rechts das Wappen der Familie van Duivenvoorde und die Inschrift: „*Aetatis 39 | A° 1685.*“

Interessantes und charakteristisches, an die Arbeiten des Nic. Maes anklingendes Bild des gänzlich unbekannten Meisters.

Auf der Console bezeichnet: W. v. d. Eertbrugge. Leinwand. Höhe 95, Breite 75 Cent.

EVERDINGEN, ALLAERT VAN,

geb. 1621 zu Alkmaar, † 1675 zu Amsterdam.

72. *Seesturm.*

Zwei grosse bemannte Segelschiffe kämpfen mit den hochgehenden Wogen des Meeres; schwarze Gewitterwolken bedecken den Himmel.

Vortreffliches Bild in silbergraulichem Tone, von hervorragender Wiedergabe des Wassers, den Arbeiten des S. de Vlieger sehr nahe kommend.

Auf einem schwimmenden Balken: Monogramm und Jahreszahl 1651.

Leinwand. Höhe 38, Breite 55 Cent.

EYCK, JAN VAN (Schule).

73. *Das Antlitz Christi.*

Brustbild des Heilandes en face, in der typischen Art mit langem schwarzem Lockenhaar und schwarzem Vollbarte; das Gewand roth mit Goldborte, auf der die Aufschrift: *REX † REGVM.* Grüner Grund mit Kreuz-Aureole und den Initialen *I.* — *F.* in Gold.

Sehr interessantes, fein ausgeführtes Bild. Pergament auf Holz. Höhe 25, Breite 20 Cent.

FYT, JAN,

geb. 1611 zu Antwerpen; † 1661 daselbst.

74. *Jagdstück.*

Vor einem Erdhügel mit Baumstamm, an dem Flinte und Jagdhorn aufgehängt, liegt braun-weiss gefleckter Hund, die den Vorgrund füllende Jagdbeute bewachend.

Treffliches, flott behandeltes Bild, in kräftiger Pinselführung und schöner Farbengebung.

Leinwand. Höhe 30, Breite 38 Cent.

GOYEN, JAN VAN,

geb. zu Leiden 1596, † im Haag 1656.

75. *Landschaft aus der Umgebung von Zaardam.*

Rechts führt ein breiter Weg zu einem Dorfe, dessen Kirchthurm über dichtem Gebüsch sichtbar wird, links liegen in leicht hügeligem Gelände Bauernhaus und großer Fruchtschober zwischen hohen Bäumen; links zwei ruhende Bauern; bei einem Holzzaune nächst dem Schober drei Männer im Gespräch.

Treffliches Werk des Meisters, in breiter Pinselführung, in einer grünlaubigen, einem bräunlichen Gesammttone untergeordneten Tonstimmung. Holz. Höhe 34, Breite 54 Cent.

76. *Grosse Landschaft.*

Links bei hohem Baume, theils von Gebüsch versteckt, eine Schenke, vor der eine Gruppe von mehreren Figuren; rechts führt an zwischen Bäumen liegenden Häusern vorbei zu weiter Fernsicht ein breiter, ausgefahrener Weg, auf dem sich mehrere Figuren bewegen.

Sehr schönes und interessantes, mit breitem Pinsel gemaltes Bild, in vornehmlich braungelber und grüner, goldiger Tönung.

Bezeichnet: J. v. Goien. Holz. Höhe 45, Breite 67 Cent.

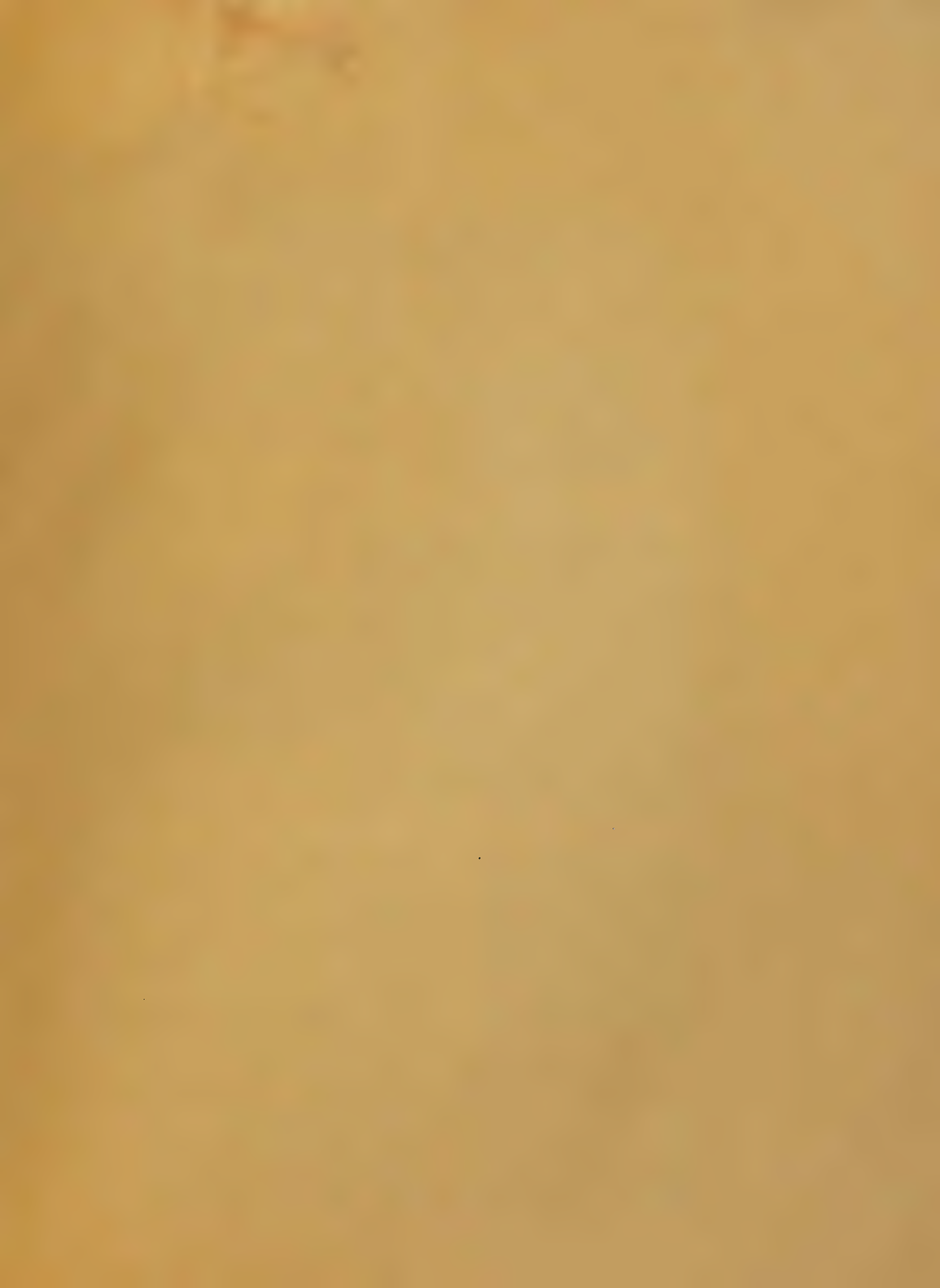
GUARDI, FRANCESCO,

geb. 1712 zu Venedig, † 1793 daselbst.

77. *Ansicht von Venedig.*

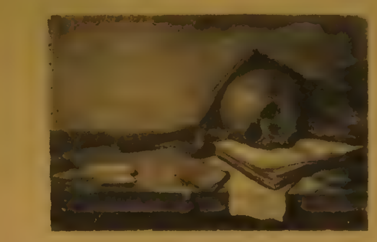
Grosser Platz mit dem Dogenpalast, dem Glockenturm etc. Derselbe ist von einer reichen Figurenstaffage belebt.

Schönes, interessantes Bild, von der dem Meister eigenen weichen Poesie, in vollendeter, geistreicher Pinselführung. Leinwand. Höhe 38, Breite 52 Cent.





Nr. 81. J. D. de Heem.



Nr. 102. P. Potter.



Nr. 77. Fr. Guardi.



Nr. 79. W. C. Heda.



Nr. 78. J. v. Haensbergen.



Nr. 75. J. v. Goyen.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

HAENSBERGEN, JOHANN VAN,
geb. zu Utrecht 1642, † im Haag 1705.

78. Dame mit Kind als Venus und Amor.

Kniefigur einer hübschen jugendlichen Frauengestalt vor weit zurückgezogenem braunem Vorhange. Sie trägt ein rothes, leicht decolletirtes Kleid mit weiten weissen Aermeln und Spitzenbesatz; ein brauner Shawl ist leicht über die Schulter geworfen; lockiges Haar umrahmt das feine Gesicht; Hals und Ohren schmücken Perlgehänge; an der Rechten hat sie einen kleinen Knaben als Cupido mit Pfeil und Bogen. Landschaftlicher Grund.

Sehr schönes, anmuthiges Bild von sorgfältigster, feiner Ausführung; die Figuren heben sich in ihrer hellen, leuchtenden Farbengebung ungemein wirkungsvoll von der spätabendlichen Stimmung der Landschaft ab.

Bezeichnet: J. v. Haensbergen, 1675. Leinwand. Höhe 56, Breite 41 Cent.

HEDA, WILLEM CLAESS,
geb. 1594 zu Haarlem, † 1678 daselbst.

79. Frühstücksbild.

Auf einem Tische mit weit zurückgeschobenem weissem Tuche steht links ein hoher halbgefüllter Römer neben feingegliedertem Venetianer, dabei Zinnteller mit angeschnittener Citrone, Nüssen etc.; rechts steht eine grosse Zinnschüssel mit Krabbe; auf deren Rand ruht auf dem weissen Tuche eine reiche bossirte Silberschale; im Vorgrunde liegen Messer, Düte und Nussschalen.

Treffliches Werk des Meisters, von reicher, prächtiger Composition, in feinen Farben der gelbgrauen Tonleiter vorzüglich ausgeführt. Holz. Höhe 40, Breite 57 Cent.

FYT, JAN,
geb. 1611 zu Antwerpen; † 1611 daselbst.

80. Jagdstillleben.

Im Vorgrunde einer waldigen Gegend hängt am linken Hinterlauf ein todter Hase sowie ein Feldhuhn an einem Baume bei an der Erde liegendem anderem erlegtem Geflügel, von einem Jagdhunde bewacht.

Sehr schönes Bild von feiner Qualität und bester Erhaltung.

Holz. Höhe 36, Breite 27½ Cent.

HEEM, JAN DAVIDSZ DE,
geb. 1606 zu Utrecht, † 1683/84 zu Antwerpen.

81. Stillleben.

Auf massivem Tische mit weit zurückgeschobener grüner Decke steht eine Zinnschüssel mit Krebs, angeschnittener Citrone und Muscatnuss; herum stehen und liegen prächtige Pflaumen und Trauben neben halbgefülltem grossem Glase und feinem Venetianer Pokal.

Vortreffliches Bild von schöner Composition, in der dem Meister eigenen Naturwahrheit, mit vollem, kräftigem und doch zart und fein ausführendem Pinsel.

Auf der Tischkante bezeichnet: D: de Heem. Leinwand. Höhe 33, Breite 44 Cent.

HELST, BARTH. VAN DER, (zugeschrieben).

82. Weibliches Bildniss.

Lebensgrosses Brustbild einer jüngeren Dame, in Dreiviertel-Wendung nach links; das in langen Locken herabfallende Haar bedeckt eine gestickte Haube. Sie trägt ein weisses Spitzengewand mit breitem, reichem Spitzenkragen. Ohren und Hals schmücken Geschmeide.

Vortreffliches Bild von sehr vornehmer und feiner Auffassung.

Leinwand. Höhe 44, Breite 37 Cent.

HEUSCH, WILLEM (GUILLIAM) DE,
geb. angebl. 1638 zu Utrecht, † nach 1669.

83. Italienische Landschaft.

Ein breiter Weg, der vom Vorgrunde sich zu der weiten Fernsicht links zieht, wird rechts von einem hohen Höhenzug begrenzt; am Fusse desselben Gruppen

hoher Bäume, Gebüsch und Gestrüpp zwischen einzelnen gewaltigen Felsblöcken; auf dem breiten Wege mehrere Männer mit Lastpferden; auf einem Wege rechts erscheint ein Maulthiertreiber. Abendliche Stimmung.

Sehr schönes Bild des Meisters, in Auffassung, Composition und Ausführung enge an die Arbeiten des J. Both anlehnend.

Fälschlich bezeichnet: Wynants. Leinwand. Höhe 44, Breite 64 Cent.

HEYDEN, JAN VAN DER,

geb. 1637 in Gorkum, † 1712 zu Amsterdam.

84. *Ansicht von Amsterdam.*

Den Vorgrund und die linke Seite des Bildes nimmt das Wasser ein, das von zahllosen Segelbooten und Kähnen belebt ist; auf dem Ufer rechts die von den hohen Kirchthürmen überragten Gebäude der Stadt, bei denen zahlreiche Figuren.

Fein und delicat ausgeführtes Bild mit reicher, reizvoller Staffage.

Leinwand. Höhe 22½, Breite 32 Cent.

HULST, FRANÇOIS VAN DER, (DE HULST),

1631 Meister der Gilde zu Haarlem, † daselbst 1661.

85. *Dünenlandschaft.*

Hügeliges Gelände mit breiten sandigen Wegen, die rechts zu einer Kirche führen, die auf einem Hügelabhang. Reiche Staffage, als: Reiter mit Hunden, Fischer, ruhende und sich unterhaltende Wanderer etc. beleben die Composition.

Vortreffliches Bild, in sehr schönem goldig-braunem Gesammttone vorzüglich ausgeführt.

Holz. Höhe 44, Breite 52 Cent.

HOCHECKER, FRANZ,

geb. 1730 zu Frankfurt a. M., † 1782.

86. *Winterlandschaft.*

Schlittschuhläufer und Schlittenfahrer auf dem Eise des breiten Flusses links; mehrere andere Figuren in Unterhaltung mit der an einem Tische sitzenden Schenkfrau.

Freundliches, fein ausgeführtes Bild von guter Stimmung und Beleuchtung.

Holz. Höhe 27, Breite 36 Cent.

KALF, WILLEM,

geb. um 1620—1625 zu Amsterdam, † 1693.

87. *Stillleben.*

Auf einem mit reich gemusterter, theils zurückgeschobener Decke belegtem Tische sind grössere und kleinere Muscheln, Korallenzweig etc. um einen in vergoldetem Silber montirten Nautilus gruppirt.

Vortreffliches Bild, ganz im feinsten Haarlemer Tone gemalt, aber wie sehr viele Bilder des Meisters stark nachgedunkelt in einzelnen Theilen. Leinwand. Höhe 55, Breite 44 Cent.

KRANACH, LUCAS D. ÄLTERE,

geb. zu Kronach 1472, † zu Weimar 1553.

88. *Die Verlobung der hl. Catharina.*

Vor einem von zwei Engeln emporgehaltenen grünen Vorhange Maria, den nackten Jesusknaben auf dem Schoosse haltend, welcher der vor ihm knieenden hl. Catharina den Ring an den Finger steckt. Rechts eine andere weibliche Heilige.

Sehr interessantes Bild. Holz. Höhe 85, Breite 61 Cent.

89. *Lot und seine Töchter.*

Im Vorgrunde einer Landschaft, in deren Ferne die brennende Stadt Sodoma, sitzt Lot, eine Trinkschale in der Hand haltend, die von einer seiner Töchter gefüllt wird, während er die andere umarmt hat.

Gut ausgeführtes Bild. Auf einem Baume die Inschrift: Genes.: XVIII. 1541.

Holz. Höhe 36, Breite 27 Cent.

90. Lucretia, sich den Tod gebend.

Kniefigur einer jugendlichen Frauengestalt in hellblauem, die Brust offenlassendem Gewande mit pelzverbrämtem Mantel; den Hals schmücken Ketten und Geschmeide; in der Rechten hält sie den Dolch, im Begriffe, sich den Todesstoss zu geben. Dunkler Grund.

Coloristisch feines, schönes Bild aus des Meisters mittlerer Zeit. Holz. Höhe 32, Breite 23 Cent.

LAIRESSE, GÉRARD,

geb. 1641 zu Lüttich, † zu Amsterdam 1711.

91. Mythologische Landschaft.

Im Vorgrunde einer nach rechts weit sich ausdehnenden Landschaft am Fusse eines Felshügels zwei Nymphen, die eine das Tamburin schlagend.

Feines Bildchen, flott in der Bewegung, zart und duftig im Colorit.

Holz. Höhe 22½, Breite 19 Cent.

LARGILLIÈRE, NICOLAS DE,

geb. 1656 zu Paris, † 1746 daselbst.

92. Weibliches Bildniss.

Lebensgrosses Brustbild einer jugendlichen hübschen Frau, en face, mit leicht nach links gewandtem Kopfe mit hoher Puderfrisur, die mit Rosen durchflochten. Sie trägt ein silbergesticktes braunes Gewand mit Spitzenmieder und einen leicht übergeworfenen rothen, mit gemusterter weisser Seide ausgeschlagenen Überwurf.

Ausgezeichnetes, angenehmes Bild von weicher, plastischer Modellirung, frischer, natürlicher Färbung, keckem, lebendigem Widerspiel der Mienen.

Leinwand. Höhe 74, Breite 60 Cent. Reich geschnitzter alter Rahmen.

LE BRUN, CHARLES,

geb. zu Paris 1619, † daselbst 1690.

93. Der Raub der Sabinerinnen.

In einer von hohen Bauten und Palästen bestandenen weiten Landschaft spielen sich in einzelnen Gruppen die Scenen der Entführung ab, in denen sich das Widerstreben der Frauengestalten gegenüber der männlichen Gewalt in dramatischer Weise kundgiebt. In der Höhe eine geflügelte allegorische Figur mit Pfeil.

Vortreffliches Werk des Meisters, brillant in Zeichnung und Colorit.

Leinwand. Höhe 127, Breite 178 Cent.

LIBERI, PIETRO, GEN. LIBERTINO,

Venetianer Meister, † 1687.

94. Venus, einen Bock liebkosend.

Venus, dargestellt in Halbfigur, trägt auf der Schulter einen rosafarbenen Mantel, dessen grünes Band über ihrer Brust liegt. Mit der linken Hand hält sie den Kopf eines hinter ihr stehenden Bockes, den sie küsst; links erscheint der Kopf des geflügelten Amors.

Vorzügliches Bild, in Zeichnung und Colorit dem Tizian sehr nahe kommend. Dasselbe stammt aus der Galerie von Rinecker-Würzburg und ist beschrieben in der Zeitschrift für bildende Kunst »Kunst-Chronik« XXIV. Jahrg., 1888/89, Seite 123. Leinwand. Höhe 77, Breite 62 Cent.

MARIANO, ANGELO DI COSIMO DI, GEN. BRONZINO,

Schüler Pontormo's, um 1502—1572.

95. Bildniss des Alessandro da Messine.

Lebensgrosses Brustbild, in Dreiviertel nach links gewandt, in reicher Rüstung, den Kopf mit dem wettergebräunten, fast bartlosen Gesichte und dem struppig gelockten Haare fast en face. Grauer Grund.

Vortreffliches Bild, plastisch in der Modellirung, vornehm und einfach in der Anordnung, sprechend im Ausdruck und fest und klar in der malerischen Behandlung.

Holz. Oval. Höhe 54, Breite 42 Cent. Reicher, geschnitzter Rahmen.

MIERIS, WILLEM VAN,
geb. zu Leiden 1662, † 1747.

96. Die Flötenspielerin.

Vor weit zurückgeschobener rother Portière sitzt bei massiven Säulen und umgestürzter sculptirter Vase eine jugendliche Frauengestalt, das Haar mit Blumen durchflochten, beim Flötenspiel; sie schaut aufmerksam in das links vor ihr auf Pult stehende aufgeschlagene Notenheft.

Fein und licht ausgeführtes Bild. Leinwand. Höhe 40, Breite 33 Cent.

MIGNON, ABRAHAM,
geb. 1640 zu Frankfurt a. M., † daselbst wahrscheinl. 1679.

97. Blumen- und Fruchtstück.

Auf einem Steinsockel, auf dem links zwei buntgefiederte Papageien sitzen, steht eine hohe Vase, dichtgefüllt mit den farbenprächtigsten Garten- und Feldblumen; vor derselben liegen dichtgruppirt prächtige Früchte: Trauben, Äpfel, Pfirsiche etc. Schöne, reiche Composition. Graulicher Grund.

Vortreffliches Bild von grosser Farbenglut.
Bezeichnet: A. Mignon 1677. Holz. Höhe 55, Breite 45 Cent.

MOLENAER, JAN MIENSZE,
Geburtsjahr unbekannt, † zu Haarlem 1668.

98. Der Tanz in der Schenke.

In einem Kreise theils aufmerksam zuschauender, theils in Gruppen sich unterhaltender Bauern, unter denen links die Bohnenkönigin, tanzt ein Paar zum Spiele einer Violine und einer Radleyer; im Hintergrunde links Paar an offenem Herdfeuer beschäftigt.

Gutes Bild von reicher Composition, flott aber etwas roh in Farbe und Ausführung.
Leinwand. Höhe 55, Breite 76 Cent.

MURANT, EMANUEL,
geb. 1622 zu Amsterdam, † zu Leeuwarden um 1700.

99. Vor der Schenke.

An breitem Dorfwege, der rechts zu einer weiten Fernsicht führt, steht links zwischen Bäumen und neben einem Garten eine Schenke, vor der in mehreren Gruppen rastende Reisende, dabei Pferd am Futtertrog; vom Hintergrunde her kommen noch mehrere Reiter und Fussgänger.

Gutes Bild in warmem goldig-braunem Tone.
Bezeichnet: E. Murant. Holz. Höhe 27, Breite 35 Cent.

NEEFS, PIETER D. ÄLTERE,
geb. 1578 (?) zu Antwerpen, † daselbst vor 1661.

100. Architekturstück.

Das Innere einer hochhalligen Kirche mit mehreren Seitenschiffen, in denen Altäre; als Staffage mehrere Gruppen der höheren Stände, eine mit Hund.

Vortreffliches Werk des Meisters, correct in der Zeichnung, vorzüglich in der Ausführung und von trefflicher Wirkung der Lichteffecte. Holz. Höhe 38, Breite 54 Cent.

ORLEY, BAREND VAN,
geb. 1488/1490 zu Brüssel, † 1541.

101. Madonna mit dem Kinde.

Vor weit zurückgeschobenem grünem Vorhange sitzt die Madonna in Kniefigur, in blauem Kleide und reich drapirtem goldbordirtem rothem Mantel, das Haar mit lichtem Schleier verhüllt; auf ihrem Schoosse sitzt, einen Käfer in der Rechten haltend, das Jesuskind, dem die Mutter mit einem Löffel Suppe aus





Nr. 107. G. Rombouts.



Nr. 122. G. B. Tiepolo.



Nr. 80. J. Fyt.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

einer Schale reicht, die neben Brod, Apfel und Messer auf einem mit grüner Decke belegten Tische steht.

Feines, ungemein anmuthvolles Bild, das vielleicht eher auf den Meister der weiblichen Halbfiguren zurückzuführen sein dürfte. Holz. Höhe 44, Breite 30 Cent.

POTTER, PIETER,

geb. um 1587 zu Enkhuyzen, † um 1655 im Haag.

102. *Stillleben. Vanitas.*

Auf einem schweren Tische liegt rechts ein Todtenkopf über geöffneten und geschlossenen Büchern, dabei Documente, Urkunden und kleine Geräthe; links Schriftrolle neben Tintenfass.

Vortreffliches Bild des Meisters in feiner Empfindung, in bräunlichem Tone geistreich ausgeführt. Bezeichnet: P. Potter f. 1653. Holz. Höhe 17½, Breite 25 Cent.

DUGHET, GASPARD, GEN. POUSSIN,

geb. 1613 zu Rom, † 1675 daselbst.

103. *Landschaft mit Apollo und Daphne.*

Reiche italienische Gebirgslandschaft, von breitem Flusse durchquert, auf dem mehrere Segelboote; auf dem jenseitigen Ufer im fernen Hintergrunde hohes Gebirge, an dessen Fusse mehrere Ortschaften liegen; auf dem diesseitigen Ufer Klostergebäude zwischen hohen Bäumen und Gebüsch; auf dem breiten, aus einem Waldeingange führenden Wege des Vorgrundes Daphne, von Apollo verfolgt.

Vorzügliches Bild von reizvoller, selbständiger Naturanschauung, bestimmt und fertig in Zeichnung und Pinselführung; die Staffage von anderer Hand. Holz. Höhe 68, Breite 74 Cent.

RAVESTEYN, ANTON VAN,

1630—1632 in der Haager Gilde, lebte noch 1662.

104. *Männliches Bildniss.*

Brustbild eines kräftigen Mannes in mittleren Jahren, in Dreiviertel nach rechts gewandt; das stark geröthete Gesicht mit Schnurr- und Knebelbart; er trägt ein schwarzes, gemustertes Gewand mit breitem geknifftem Kragen.

Gutes Portrait, lebenswahr und charakteristisch in der Auffassung, kräftig in der Farbe. Oben rechts: AETATIS SVÆ 43 A° 1643. Leinwand. Höhe 53, Breite 42 Cent.

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN,

geb. 1606 zu Leiden, † 1669.

105. *Doppelbildniss des Meisters mit seiner Gattin.*

Als Krieger angethan sitzt er am reichbesetzten Frühstückstisch; Saskia sitzt auf seinen Knieen.

Schöne, farbenprächtige Copie des berühmten Bildes der Dresdener Galerie. Holz. Höhe 42, Breite 34 Cent.

Bezeichnet: REMBRANDT 1634.

106. *Rabbiner.*

Lebensgrosses Brustbild eines älteren Mannes, etwas nach rechts gewandt, mit rothbraunem Vollbart; über ein dunkles Gewand mit weissem Kragen trägt er einen rothbordirten Mantel; das Haar bedeckt ein schwarzes Barett.

Sehr gutes, lebenswahres Bild mit schönem Lichteffect. Bezeichnet: Rembrandt 1634. Leinwand. Höhe 51, Breite 41 Cent.

ROMBOUTS, GILLIS,

thätig in Haarlem zwischen 1652—1663.

107. *Landschaft.*

An der im Vorgrunde rechts in Walddickicht mit hohen Bäumen liegenden Wassermühle vorbei führt ein breiter, ausgefahrener Weg der Ferne zu, auf dem eine Lastträgerin mit Kind und zwei anderen Personen. Links schlängelt

sich zu einer mit Bäumen reich bestandenen Anhöhe ein Seitenweg, auf welchem zwei Männer im Gespräche.

In braunem Gesammttone vortrefflich ausgeführtes, hervorragendes Bild von wohlthuender, harmonischer Wirkung, ganz im Geiste des M. Hobbema. Auf einem Baumstamme Reste der Signatur.

Leinwand. Höhe 66, Breite 84 Cent.

ROOS, JOHANN HEINRICH,

geb. 1631 zu Ottenberg, † 1685 zu Frankfurt a. M.

108. Abendlandschaft mit heimziehender Heerde.

Auf dem breiten Wege des Vorgrundes, der an Hügeln mit grossen Gebäuden vorbeiführt, eine grosse Heerde von Kühen, Schafen, Ziegen, Mauleseln etc., begleitet von den Hirten; die Hirtin sitzt mit geöffnetem Schirm auf reich geschirrtem Maulthier.

Reich componirtes gutes Bild.

Leinwand. Höhe 67, Breite 82 Cent.

RUBENS, PETER PAUL,

geb. zu Siegen 1577, † zu Antwerpen 1640.

109. „Die vier Jahreszeiten."

Allegorische Darstellung von acht ganzen Figuren in Lebensgrösse. Das Bild findet sich beschrieben wie folgt:

Der **„Frühling"**, die Zeit der erwachenden Liebe (Venus), ist als mittlere Hauptfigur durch die zweite Frau des Rubens, Helene Fourment, personificirt. Sie bedeckt ihren Schooss mit einem rothen Mantel und hält den kleinen Amor an der Hand; den Kopf nach rückwärts gewandt, richtet sie ihren Blick nach dem in gebückter Stellung hinter ihr befindlichen Pan.

Der **„Sommer"** (Ceres) ist eine üppige Blondine mit entblösster Brust, unverkennbar die auf seinen Bildern öfter vorkommende Nichte des Rubens. Ihre linke Schulter und beide Hände umhüllt ein rother Mantel.

Der **„Herbst"** (Pomona), eine einen Korb mit Früchten auf der Schulter tragende schwarzäugige Frau, theilweise mit blauem, übergeworfenem Mantel bekleidet, rechts stehend, zeigt die portraitähnlichen Gesichtszüge der ersten Frau des Meisters, Isabella Brant. Zu ihren Füssen und neben der Venus hockt der bockbeinige Satyr (Pan), welcher der letzteren ein mit Trauben, Feigen, Pfirsichen und anderen Früchten gefülltes Büffelhorn darreicht. Im Vorgrunde liegt eine Fruchtgarbe und ein Weinkrug.

Der **„Winter"**, die linke Seite der Composition füllend, ist durch eine in einer dunklen Grotte postirte Gruppe von drei Figuren dargestellt, und zwar: eine alte Frau, mit freudig-vergnügtem Gesichtsausdruck sich an einem Becken mit glühenden Kohlen die Hände wärmend, ein Knabe, der das Feuer anbläst, und ein Jüngling, welcher Holz herbeibringt.

Die drei in der finstern Grotte befindlichen, in Rembrandt'sches Helldunkel gehüllten Figuren werden von dem Feuerscheine der glühenden Kohlen beleuchtet, während die sämmtlichen übrigen Figuren der Composition in der gedämpften Abendbeleuchtung der Landschaft erscheinen. Die Kohlenglut reflectirt zugleich auf der rechten Seite Gesicht, Arm und Brust der unmittelbar neben der alten Frau stehenden Venus und des Amor.

Hervorragendes Capitalbild von weicher, leichter und malerisch fleissiger Behandlung, von wärmster und feinster Farbengebung und im duftigsten Schmelze leuchtender Tonstimmung. Das Bild war früher im Besitze des bekannten Sammlers Prof. Christ. Friedr. Heinr. Waagen in Hamburg (1780—1807), später in Waldenburg, Pr. Schlesien. Nach dessen Tode erwarb es von einem der Erben Waagens Herr Ruppertshoven von Boll in Töplitz (Kroatien) für seine bekannte Galerie, die nachher in Wien, später in Hamburg war. Dasselbe ist, wenn nicht Original, was nicht ausgeschlossen, unter allen Umständen ein Atelierbild des grossen Meisters und wahrscheinlich eine gleichzeitige Wiederholung eines verlorengegangenen Bildes des Meisters.

Berichte, Gutachten, Briefe und Documente etc., das vorstehend beschriebene Bild betreffend:

Huber, Handbuch für Künstler und Freunde der Kunst, Band II, S. 184, beschreibt dasselbe als im Besitze des Prof. Christ. Friedr. Heinr. Waagen in Hamburg (1780—1807), später in Waldenburg, Pr. Schles. — G. Fr. Waagen, Kleine Schriften, herausgeg. v. A. Woltmann, Stuttgart 1875, führt dasselbe an. — Kunst-Chronik (Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst), Jahrgang 1877, No. 29, Seite 461 bespricht „das trefflich erhaltene Original, dessen Copie von Jordaens das Museum im Haag bewahrt". — Oscar Berggruen in Wien, Redacteur der Kunstzeitschrift „Die graphischen Künste", verfasste als Mitarbeiter an Rooses' L'Œuvre de P. P. Rubens unter dem Titel: Notice

sur le tableau de Rubens „Vénus dans la forge de Vulcain au Musée Royal de Bruxelles" einen Bericht über unser Bild, der von Rooses als „an Bestimmtheit, Richtigkeit und Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig lassend" anerkannt ist. — Briefe von Rooses und Fétis, die Ansicht und den Bericht Berggruen's bezüglich der Originalität des Rubens-Werkes bestätigend. — Gutachten von Geh.-Rath C. Ruland in Weimar, der mit Genehmigung des Grossherzogs Kgl. Hoheit die Erwerbung des Bildes für das Museum in Weimar beantragte, die aber vom Landtag als unerschwingliche Belastung des Budgets abgewiesen wurde.

Briefliche Bestätigung des Kgl. Preuss. Landraths Waagen in Leobschütz in Schl., d. d. 28. Juni 1874 über die Herkunft des Bildes als aus der Sammlung seines Vaters und über die Thatsache, „dass dessen Echtheit sowohl von letzterem als auch von Gust. Friedr. Waagen, Director der Gemälde-Galerie zu Berlin, und von C. Waagen anerkannt ist."

Aufsatz des bekannten Rubens-Forschers Dr. A. Rosenberg in Berlin in „Die Post", Berlin 1881, 13. Mai No. 129. Derselbe lobt u. A. „den höchst lebendigen Gesichtsausdruck der am Kohlenfeuer sich wärmenden alten Frau, die liebliche Gestalt, das anmuthige Bewegungsmotiv und die keusche Haltung der Venus, den schön und kräftig ganz im Lichte und mit wunderbarer Feinheit und Zartheit modellirten nackten Oberkörper der prächtigen Blonden (Ceres) etc." Rosenberg constatirt d. W.: „dass alle charakteristischen Merkmale darauf hinweisen, dass das Bild in den Jahren 1630—1640 entstanden ist", und hebt hervor, „dass es ausser obigen Beweisen für seine Echtheit noch die Schönheit, den Formenreiz und die Anmuth als nicht zu verachtende Fürsprecher ins Feld führen kann."

Schriftliches Gutachten des Geh.-Raths C. Ruland in Weimar d. d. 7. November 1887, in dem er „des Bildes Schönheit und den Rubens'schen Ursprung" hervorhebt. — M. Rooses L'œuvre de P. P. Rubens führt das Bild im 1890 erschienenen III. Bande, S. 185 unter No. 700, auf.

Aufsatz des bekannten Hamburger Kunstreferenten und Mitredacteurs H. E. Wallsee unter dem Titel: „Vier Jahreszeiten von P. P. Rubens" in den Hamburger Nachrichten 1891, Abend-Ausgabe, No. 156 (1. Juli) und Morgen-Ausgabe, No. 159 (7. Juli). Derselbe schliesst mit den Worten: „Was wir bei Abfassung dieser Zeilen vor Augen gehabt haben, war die Wiederkehr eines Werkes festzustellen, das vor einem Jahrhundert schon zu den Zierden der Hamburgischen Privat-Sammlungen gehörte. Zu bemerken ist noch, dass das hier in Rede stehende Bild der Jahreszeiten das „Original" ist zu jener Copie von Jacob Jordaens, die sich im Besitze des Haager Museums befindet, dessen Katalog von 1874 (Seite 233 No. 210) ausdrücklich das im Haag befindliche Bild als eine „Copie d'après Petrus Paulus Rubens" von Jordaens bezeichnet. Ueberdies enthält jener Katalog die Bemerkung, „dass das Rubens'sche Original in der Sammlung Ruppertshoven-von Boll (unser Bild!) sich befindet."

Der neueste Katalog des Haager Museums schreibt: „Cette peinture est entrée au Musée après 1817. Elle a été considérée comme une copie de Jacob Jordaens d'après Rubens jusqu'à ce que le Prof. K. Woermannn à Dresde et M. Max Rooses d'Anvers ont démontré dans le Kunstchronik de 1889 XXIV, p. 353—355 et dans L'œuvre de Rubens T. III, p. 183, N° 700 qu'elle est une copie après un tableau original de Rubens, dont la plus grande partie se trouve à présent au Musée de Bruxelles (N° 413), tandis qu'un morceau découpé est conservé à la galerie de Dresde (Cat. 1892 N° 958); le morceau a été remplacé à Bruxelles par un Vulcain, par une main inférieure et ultérieure.

„Une copie du tableau original se rencontre dans la collection de Mr. Ruppertshoven-von Boll ci-devant à Töplitz, actuellement à Hambourg." (Dies ist unser Bild!)

Leinwand. Höhe 174, Breite 115 Cent.

RUIJSCH, RACHEL,

geb. zu Amsterdam 1664; † daselbst 1750.

110. Blumenstück.

Auf einem Steintische steht eine Glasvase mit einem prächtigen Strausse der verschiedensten Blumen, als: Rosen, Tulpen, Primeln, Winden, Nelken etc., von Faltern belebt.

Ausgezeichnetes Werk der Künstlerin, von vornehmer, vortrefflicher Farbengebung und bester Erhaltung.

Leinwand. Höhe 81, Breite 65 Cent.

RUISDAEL, JACOB VAN,

geb. zu Haarlem um 1628/29; † daselbst 1682.

111. Landschaft.

Rechts gewaltige, von Buschwerk bestandene Felsgebilde mit mehreren Wasserfällen; links weite Fernsicht in leicht hügeliges Gelände, in dessen fernstem Hintergrunde mehrere Thürme einer Stadt Gebüsch und Häuser überragen.

Schönes, flott behandeltes Studienbild, in vorwiegend braunem und grünlichem Tone.

An einem Baumstamme das Monogramm: R.

Holz. Höhe 23, Breite 43 Cent.

SCHNEIDER, CASPAR,

geb. zu Mainz 1755; † daselbst 1839.

112. *Rheinlandschaft.*

Reich bewachsene, hügelige Gegend, in der im Hintergrunde der von hohen Bergen begrenzte Rheinstrom mit einer Ortschaft. Rechts hinter dichten Baumgruppen auf hohem Berge eine Burg. Als Staffage Hirtenfamilie, eine Heerde treibend und ruhende Hirten bei ihrem Vieh auf der Weide.

In warmem Goldtone trefflich ausgeführtes Bild. Leinwand. Höhe 53, Breite 70 Cent.

113. *Rheinlandschaft.*

Beim Ausgange eines Waldes, der im Hintergrunde von hohem Gebirgszuge begrenzt, ein Hirt bei einer grossen Heerde von Kühen, Schafen etc. Auf dem breiten, in den Wald einführenden Weg einige zum Markte fahrende Bauern. Rechts weite Fernsicht, von Gebirgszügen begrenzt, mit einem Nebenflusse des Rheines.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung. Leinwand. Gleiche Grösse.

SCOREL, JAN VAN, (Schoreel, Schoorl),

geb. zu Scorel bei Alkmaar 1495, † 1532 zu Utrecht.

114. *Männliches Bildniss.*

Lebensgrosses Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren, in Dreiviertelwendung nach rechts, mit blondem Schnurr- und Knebelbart und leicht gelocktem, vollem Haupthaar; er trägt ein schwarzes Gewand mit breitem, geringeltem Kragen. Graulicher Grund.

Schönes Portrait, sehr charaktervoll und bestimmt gezeichnet, einfach und flüssig in dem dem Meister eigenen gelblichen Fleischtone gemalt.

Von Holz auf Leinwand übertragen. Höhe 48, Breite 38 Cent.

115. *Weibliches Bildniss. Gegenstück.*

Lebensgrosses Brustbild einer jüngeren Frau, in Dreiviertel-Wendung nach links, mit freundlichem Gesichtsausdruck; das Haar verhüllt eine hohe spitzenbesetzte Mütze, sie trägt einen breiten Ringelkragen über schwarzem Gewande. Graulicher Grund.

Gleich vortreffliche, charaktervolle Ausführung. Leinwand. Gleiche Grösse.

SLINGELANDT, PIETER VAN,

geb. 1640 zu Leiden; † daselbst 1691.

116. *Malerportrait.*

Hinter einem Tische, auf dem bunte Decke, Bücher, Zeichnungen, Sculptur, Palette etc., die Figur eines Malers, rechts in einer Nische Gestell mit den verschiedensten Geräthen.

Gutes, fleissig durchgeführtes Bild. Holz. Höhe 38, Breite 33 Cent.

SOOLMAKER, J. F.,

Herkunft und Leben unbekannt.

117. *Halt der Hirten am Brunnen.*

An hohem ornamentirtem Brunnen haben zwei Hirten und Hirtin auf Mauleseln mit ihren Hunden Halt gemacht und unterhalten sich mit zwei Wäscherinnen; eine zweite Hirtin reitet rechts dem Hintergrunde zu.

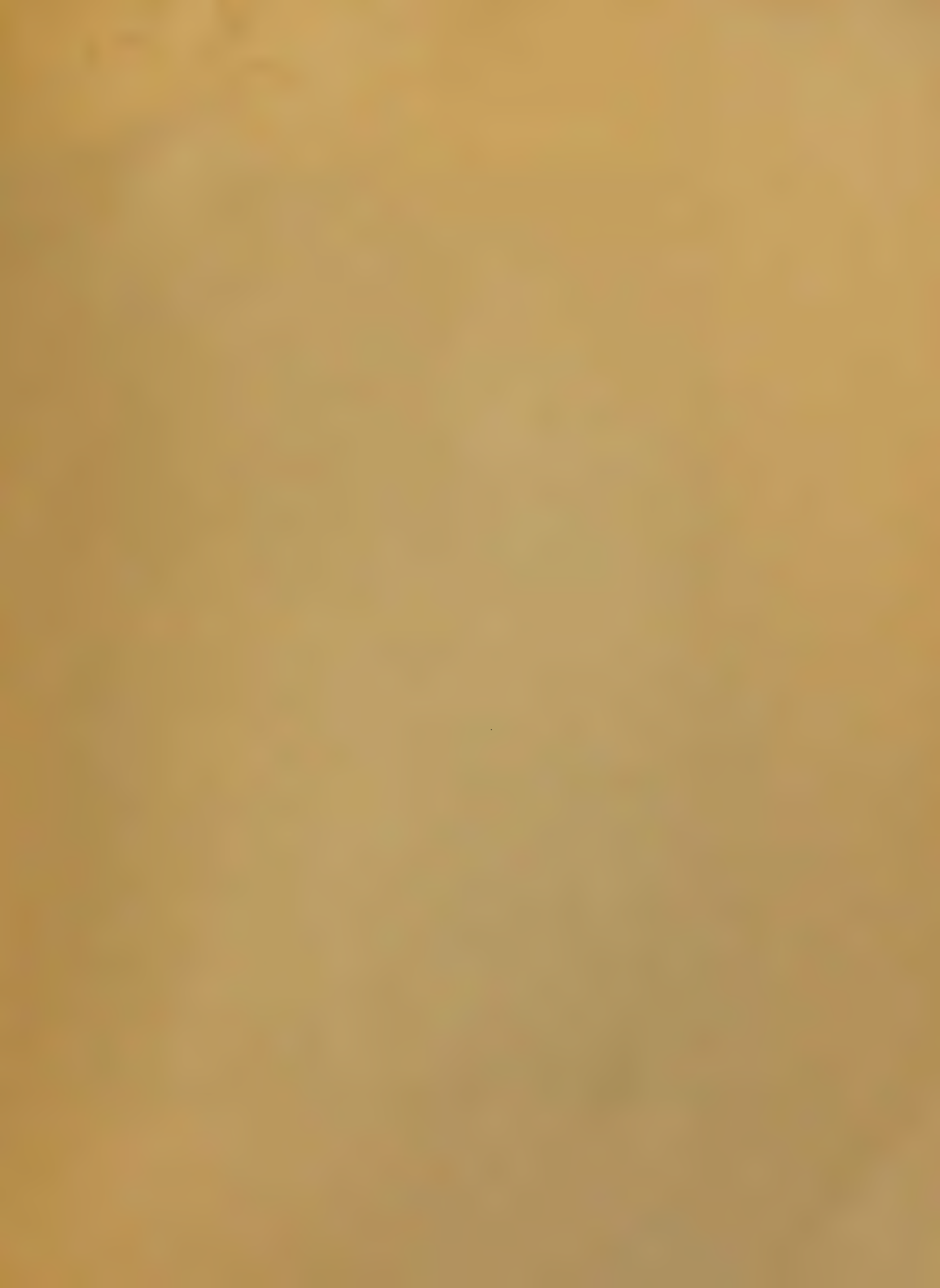
Sehr schönes Bild, von hübscher Composition und vortrefflichster Ausführung, in klarem, leuchtendem Colorit. Holz. Höhe 24, Breite 31 Cent.

SORGH, HENDRIK MARTENSZ, GEN. ROKES,

geb. zu Rotterdam angebl. 1611, † daselbst 1669/70.

118. *Das Innere einer Scheune.*

Hoher, scheunenartiger Raum, links vor einem Kellereingange liegen in dichter Gruppirung Bottiche, Kannen, Körbe, Kessel etc.; dabei Gemüse, Holzscheit etc.;





Nr. 121. Fr. W. Tamm.



Nr. 93. Ch. Le Brun.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

links davon sitzt ein Hund; rechts davon auf einem Tische eine Katze, welche nach einer an Pfahl aufgehängten Ente schaut; rechts im Hintergrunde Bauer am Schweinetroge beschäftigt, bei dem zwei Schweine; im Vorgrunde mehrere Hühner bei einer Schubkarre.

Reich componirtes, schönes Bild, von frischer und ansprechender, heller, goldiger Farbengebung. Auf dem Karren bezeichnet. Holz. Höhe 38, Breite 47 Cent.

STURCK, JACOB,
Meister des XVII. Jahrh.

119. Canallandschaft.

Das die Composition vom Vorgrunde links zum Hintergrunde rechts durchquerende leicht bewegte Wasser ist von zahllosen, theils stark bemannten grösseren und kleineren Fahrzeugen aller Art, Staatsbooten etc. belebt. Auf dem befestigten hohen Ufer links liegt weit ausgebreitet eine Stadt mit grossem Schloss, mehreren Kirchen etc.; das Ufer rechts ist mit Bäumen und Gebüsch bestanden. Abendliche Stimmung.

Hervorragendes Bild von reicher Composition und von vollendeter Ausführung, in klarer, heller Farbengebung.
Auf einer Flagge bezeichnet: Jacobus Sturck Fecit 1664. Leinwand. Höhe 78, Breite 108 Cent.

TAMM, FRANZ WERNER,
geb. zu Hamburg 1658, † zu Wien 1724.

120. Blumenstück.

Auf einem Steinsockel steht eine reich sculptirte Vase, in der dicht gefüllt ein Strauss der prächtigsten Garten- und Feldblumen. Auf dem Sockel liegen prächtige Trauben und zwei grosse Pflaumen.

Vortreffliches Bild, von natürlicher Wiedergabe und noblem Ton.
Bezeichnet und datirt 1705. Leinwand. Höhe 73, Breite 57 Cent.

121. Thierstück.

Eine von einem im Dickicht liegenden Fuchse überraschte Ente flüchtet sich aufschreiend mit gespreizten Flügeln vor ihrem Feinde. In der Höhe eine davonfliegende wilde Taube.

Sehr gutes Bild, von vorzüglichster Wiedergabe der Thier-Charaktere; wahrscheinlicher ein Werk des Ph. F. von Hamilton. Leinwand. Höhe 113, Breite 155 Cent.

TIEPOLO, GIOVANNI BATTISTA,
geb. zu Venedig 1696, † zu Madrid 1770.

122. Salomon und die Königin von Saba.

Rechts der König, umgeben von seinem Gefolge, auf hohem Throne, dessen Stufen die Königin von Saba und ihre Gefährtinnen, Geschenke darbringend, ersteigen.

Ausgeführte Farbenskizze, welche in Composition, Zeichnung und Farbe die größte Genialität zeigt. Hervorragendes Bild. Leinwand. Höhe 37, Breite 60 Cent.

TISCHBEIN, JOHANN HEINRICH WILHELM,
geb. 1751 zu Hayna, † 1829 zu Eutin.

123. Waldlandschaft.

Mittlere hügelige Lichtung, beiderseits von hohen, theils dicht belaubten Bäumen begrenzt; im Vorgrunde links eine Furth; als Staffage Reiter und zwei andere Figuren.

Sehr hübsches, freundliches Bildchen, von wohlthuender Farbengebung. Auf einem Felsblock die Jahreszahl 1818. Leinwand. Höhe 21, Breite 29 Cent.

TISCHBEIN, JOH. FRIEDRICH AUGUST,
1750—1812.

124. Weibliches Bildniss.

Brustbild einer jugendlichen Frauengestalt in grauem Kleide mit weissem Busentuch und pelzbesetztem, braunem Mantel; das Haar umhüllt ein hoher, mit Perlen und Federn geschmückter Turban.

Sehr hübsches, fein ausgeführtes Bildchen. Leinwand. Höhe 25, Breite 18 Cent.

VERBEECK, FR.,
Antwerpen 1686—1755.

125. *Liebes-Anerbieten.*

In einer Fensternische, auf deren Console todtes Geflügel bei Kesseln etc. liegt, erscheint eine Köchin bei der Arbeit; sie wehrt sich gegen die Zudringlichkeiten eines hinter ihr erscheinenden Mannes.

Vorzügliches Bild von breiter, kraftvoller Behandlung. Leinwand. Höhe 41, Breite 33 Cent.

VERMEER, JAN (VAN DER MEER), zugeschrieben,
geb. 1632 zu Delft, † 1675 daselbst.

126. *Die Rast.*

In einem weiten scheunenartigen Raume, durch dessen Thür im Hintergrunde man in einen zweiten Raum blickt, sitzt ein Offizier in reichem spanischem Costüme, ein gefülltes Glas in der Rechten, sich mit einem anderen Krieger, der auf niedrigem Schemel sitzt, unterhaltend; hinter der Gruppe die Wirthin mit Zinnkanne, im Vorgrunde rechts Tonne, Eimer, Kanne etc.

In schönen, contrastirenden Lichteffecten, in goldig-braunem Tone vortrefflich ausgeführtes Bild. Auf der Tonne bezeichnet: v. M. Holz. Höhe 55, Breite 70 Cent.

VERNET, CLAUDE JOSEF,
geb. zu Avignon 1714, † 1789.

127. *Marine.*

Unter drohenden Gewitterwolken die wild aufgeregte See, in welcher rechts bei hohem zerklüftetem Felsen ein Dreimaster Schiffbruch erleidet. In der Ferne ein mit den Wellen kämpfendes Schiff, dem ein vollbemanntes Boot Rettung bringt.

Geistreich behandeltes, trefflich ausgeführtes Bild. Leinwand. Höhe 51, Breite 67½ Cent.

CALIARI, PAOLO, GEN. VERONESE,
geb. 1528, † 1588.

128. *Wein, Weib und Gesang.*

In der Mitte Bacchusknabe auf einem rebenumkränzten Fasse, eine Schale kredenzend; zu dessen Seiten zwei Damen bei Harmonium und Lautenspiel; hinter einem Tische ein singender Alter, ein Notenblatt in der Hand haltend; an der Erde Trinkgefässe und Früchte. Landschaftlicher Hintergrund.

Trefflich ausgeführtes, effectvolles Bild. Leinwand. Höhe 96, Breite 110 Cent.

VIVARINI, ALWISE (LUIGI),
Schüler Bellini's, † vor 1503.

129. *Madonna mit dem Kinde.*

Auf einem mit einzelnen Blumen bestreuten Sockel steht links der Jesusknabe, mit der Rechten von der in Hüftfigur sichtbaren Gottesmutter gehalten; in rothem Gewande mit Perlenmieder, blauem Mantel und Kopfschleier blickt sie innig auf das Christkind nieder; in der Linken hält sie ein Buch.

Ausgezeichnetes, interessantes Bild, die Figuren sind in plastischer Strenge trefflich herausgearbeitet, der Ausdruck der Andacht ist in den Zügen fein abgestuft. Der Grund vergoldet, die Nimben und die umrahmende Borte mit Punzornamenten.

Holz. Höhe 28, Breite 22 Cent. In reichstem architektonischem Rahmen. Slg. Haro père.

WERFF, ADRIAEN VAN DER,
geb. 1659 zu Kralingen, † 1722 zu Rotterdam.

130. *Bildniss der Marie Eleonore d'Este, Gemahlin Jacobs II von England.*

Brustbild, fast en face, der Kopf mit den langen, das hübsche Gesicht umrahmenden Locken ein wenig geneigt. Sie trägt ein blaues, spitzenbesetztes Kleid mit prächtiger Agraffe; den Hals schmückt eine Perlenkette. Graulicher Grund.

Reizendes Bildniss, miniaturartig sorgfältig gezeichnet und fein gemalt.
Bezeichnet: A. Van der Werff. Holz. Oval. Höhe 12, Breite 8 Cent.

131. Venus im Bade.

In einer weiten Gebirgslandschaft nimmt den ganzen Vorgrund ein breiter Fluss ein, in dem Venus, völlig nackt, badet; ihr folgt Amor mit Köcher und Pfeil, auf einem Schwane reitend.

Schönes Bild, von freier Composition, vorzüglich ausgeführt. Leinwand. Höhe 70, Breite 107 Cent.

WILLAERTS, ABRAHAM,

1624 in der Gilde zu Utrecht, lebte daselbst noch 1662.

132. Marine.

Leicht bewegte See mit grossem Dreimaster, kleineren Segelschiffen und Booten; im Vorgrunde der Strand, auf dem Fischer, Fischweib und andere Figuren als Staffage.

Gutes Bild. Holz. Höhe 39, Breite 53 Cent.

Dienstag, den 24. November 1903, Vormittags $9^1/_2$ Uhr:

BADEN, K. VAN,

Lebensdaten unbekannt.

133. Architekturstück.

Weite, hohe Säulenhalle mit hinterer Empore und oberen Galerien. Biblische reiche Figurenstaffage.

Sehr gutes Bild des so selten vorkommenden Meisters.
Voll bezeichnet. Holz. Oval. Höhe 40, Breite 52 Cent.

BERCHEM, NIC. PIET. (Copie.)

134. Landschaft mit Vieh.

Am Fusse hoher Gebirge ein Wasser, an welchem ein Hirt, auf einem Esel sitzend, seine Heerde zur Tränke führt.

Gutes Bild. Holz. Höhe 27, Breite 35 Cent.

135. Ruhende Heerde.

Kühe und Schafe vor bewachsenen Ruinen, theils an der Erde ruhend; im Hintergrunde der Hirt, auf einer Mauer sitzend.

Gegenstück zum Vorigen. Holz. Gleiche Grösse.

BERESTEYN, CLAES (BERESTYN),

Haarlemer Meister um 1650.

136. Waldige Landschaft.

Rechts zwischen hohen Bäumen ein Bauernhaus; auf dem breiten Wege links mehrere Figuren.

Gutes Bild in warmem, goldig-braunem Tone; hat gelitten. Leinwand. Höhe 34, Breite 47 Cent.

BILTIUS, C.,

Holländischer Meister um 1650.

137. Stillleben.

Auf einer gemalten Holzwand gruppiren sich Gemälde mit todtem Geflügel, Kalender, Schriftstücke, Feder, Messer etc. zu einem malerischen Ganzen.

Trefflich ausgeführtes Bild. Voll bezeichnet. Leinwand. Höhe 48, Breite 55 Cent.

138. Stillleben.

Todtes Geflügel, Gemälde, ein Porträt darstellend, und Thonpfeife an Bretterwand hängend.

Gute Composition. Leinwand. Höhe 67, Breite 47 Cent.

139. Stillleben.

Aehnliche Darstellung.

Gegenstück zum Vorigen. Leinwand. Gleiche Grösse.

Bezeichnet: J. BOTH.

140. ***Kleine Landschaft.***

Rechts Waldeingang mit hohen Felsblöcken; als Staffage heimziehende Heerde, die theils einen Fluss durchwatet, auf dessen Ufer im Hintergrunde links eine Ortschaft. Abendstimmung.

Hübsches Bildchen. Holz. Höhe 20, Breite 25½ Cent.

BRAMER, LEONARD,

geb. 1595 zu Delft, † daselbst 1674.

141. ***Pyramus und Thisbe.***

Im Vorgrunde einer Landschaft liegt bei antiker Ruine mit Steinbrunnen das Liebespaar, das sich den Tod gegeben, auf dem Boden hingestreckt; bei den Leichen steht in orientalischem, reichem Costüme der Vater in wehmuthsvoller Stellung; er hält in der Rechten eine brennende Fackel, deren Licht die Situation wirkungsvoll beleuchtet.

Feines, treffliches Werk des Meisters, schön und sorgfältig in der Zeichnung und trefflich und wirkungsvoll in den Lichtcontrasten und der Farbentönung.

Bezeichnet: L. B. Kupfer. Höhe 22, Breite 28 Cent.

CHALON, CHRISTINA,

geb. 1748 zu Amsterdam, † 1808 zu Leiden.

142. ***Flusslandschaft.***

Weit ausgedehntes, von Höhenzug begrenztes Gelände, von einem Flusse durchquert, dessen Ufer mit Gruppen hoher Bäume bestanden sind, zwischen denen ein Schloss. Figurenstaffage.

Sehr hübsches, freundliches Bild. Holz. Höhe 30, Breite 35 Cent.

COLONIA, ADAM,

geb. 1634 zu Rotterdam, † 1701 zu London.

143. ***Der Brand von Sodoma.***

Grosse, schlossartige Gebäude stehen in hellen Flammen und sind teilweise bereits zusammengestürzt; rechts ein Fluss, auf dessen jenseitigem Ufer eine Ortschaft. Als Staffage der mit seinen Töchtern ausziehende Lot.

Vorzügliches Bild von contrastirenden Effecten, in bräunlich-goldigem Ton.

Holz. Höhe 23, Breite 33 Cent.

COURTOIS, JACQUES, GEN. LE BOURGUIGNON,

geb. 1621 zu Saint Hippolyte, † 1676 in Rom.

144. ***Reiterschlacht mit dem Pistolenschuss.***

Lebendiges Kampfgewühl zwischen zwei Reiterabteilungen, die handgemein geworden sind; die beiden Anführer in gegenseitigem Schusse der Pistolen; im Vorgrunde liegen Fahnen und Pauken bei mehreren bereits Gefallenen. Der Kampf spielt sich im Vorgrunde einer weiten, in gelbliche Dampf- und Staubwolken gehüllten Landschaft ab, in deren fernstem Hintergrunde rechts heftiges Gefecht vor einer grossen Stadt.

Vorzügliches Werk des Meisters, von einer Fülle malerischer, frisch aufgefasster Einzelmotive, die sich zu einem farbigen Ganzen zusammenfassen und in dem sich die Farben der Fahnen, der Rosse und der Kriegskleider äusserst wirkungsvoll von dem gelbgrauen Dunsttone abheben.

Leinwand. Höhe 85, Breite 145 Cent.

CRABETH, DIRK PIETERSZ,

Maler von Gouda, † um 1577.

145. ***Das Urtheil Salomonis.***

In hoher Säulenhalle eines Palastes sitzt links auf Thronsessel der jugendliche König mit Krone und Scepter, umgeben von Höflingen, Hellebardieren und

Richtern; rechts die beiden Weiber, deren eines ihr Kind mit lebhafter Gebärde dem Schergen zu entreissen sucht.

Prachtvolles Galeriebild von wirkungsvoller, farbenglühender Darstellung, in der in einzelnen Partieen die Werke des L. van Leyden noch überzeugend nachklingen.

Bezeichnet: D C (verschl.) Leinwand. Höhe 144, Breite 198 Cent.

DOES, JACOB VAN DER,

geb. 1623 zu Amsterdam, † 1673 zu Sloten.

146. Landschaft mit Vieh.

In einer weit ausgedehnten Gebirgslandschaft treibt im Vorgrunde eine von Mädchen begleitete Hirtin eine grosse Heerde von Schafen und Ziegen zu dem links befindlichen Stalle; in der Ferne weitere Hirten bei ruhenden Schafen etc. Abendbeleuchtung.

Schönes Bild von guter und sicherer Zeichnung und feiner Färbung.

Bezeichnet: J. v. d. Does. Leinwand. Höhe 60, Breite 72 Cent.

DOUVEN, J. FR. VAN,

geb. 1655 zu Roermond, † 1727.

147. Bildniss eines Fürsten.

Vor braunem Vorhange die lebensgrosse Kniefigur eines Fürsten, bartlos, mit Allongeperücke, in vollem Harnisch, mit über die rechte Schulter gelegtem rothem Mantel; die Linke stützt er auf einen mit rother Decke belegten Tisch, während er in der vorgestreckten Rechten eine Uhr hält. Links landschaftlicher Grund.

Interessantes, reiches Portrait. Leinwand. Höhe 129, Breite 97 Cent.

DUPRÉ, DANIEL,

geb. zu Amsterdam 1752, † daselbst 1817.

148. Landschaft.

Vor dem Thore einer kleinen Stadt, durch welches ein zweibespannter Karren fährt, rechts bei hohen Bäumen ein Haus, dessen Treppe eine Lastträgerin, die mit einem Manne in Unterhaltung, ersteigt; links auf einem Hügel ruhendes Paar.

Vortreffliches Bild von fleissiger Durchführung. Bezeichnet. Holz. Höhe 31, Breite 23 Cent.

DYCK, ANTON VAN,

geb. 1599 zu Antwerpen, † 1641 zu Blackfriars.

149. Madonna mit dem Kinde und dem kleinen Johannes.

Vor einer Landschafts-Darstellung sitzt bei gewaltiger Säule die Maria in weissem Gewande mit grosser Armspange, blauem Mantel und grauem Kopftuch, fast in ganzer Figur. Auf ihrem Schoosse sitzt der Jesusknabe, dem der kleine Johannes mit Banderole und Kreuz einen Apfel reicht. Die Figuren in Lebensgrösse.

Prächtiges Bild aus dem Atelier oder der Schule des grossen Meisters, vornehm in Zeichnung und Colorit. Leinwand. Höhe 128, Breite 100 Cent.

ELST, PIETER VAN DER,

1614—1668.

150. Alter Gelehrter.

An einem mit rother Decke belegten Tische, auf dem Folianten, Schriftstücke und Globus, sitzt ein alter Gelehrter mit langem weissem Barte, das weisse Lockenhaar mit schwarzem Barett bedeckt, in einem Sessel. Er trägt ein schwarzes, breit mit Pelz verbrämtes Gewand; einen Zirkel in der Rechten, ist er in einem grossen Buche beschäftigt.

Vortreffliches, charakteristisches Bild mit Anklängen an F. Bol.

Mit dem Monogramm bezeichnet. Leinwand. Höhe 79, Breite 66 Cent.

FERG, FRANS DE PAULA,
geb. zu Wien 1689, † zu London 1740.

151. Landschaft.

Rechts auf einer Anhöhe ausgedehnte antike Ruinen, bei denen eine Hirtenfamilie lagert; links weite Fernsicht.

Freundliches Bildchen in klarer Farbengebung.
Voll bezeichnet.
Holz. Höhe 17, Breite 19½ Cent.

152. Landschaft. *Gegenstück.*

Hügeliges Gelände; links mehrere Figuren mit Kind und Hund bei antiken Monumenten.

Gleich vortreffliche Ausführung.
Gleiche Bezeichnung.
Holz. Gleiche Grösse.

FIAMINGO, ENRICO,
niederländischer Meister, lebte um 1640 in Italien.

153. Der heil. Sebastianus.

Im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft hängt der Heilige, von Pfeilen durchbohrt, an einen Baum gebunden.

Hübsches Bildchen, fein in der Färbung.
Leinwand. Höhe 23, Breite 16 Cent.

FRANCKEN, FRANS, D. J.,
geb. 1580 zu Antwerpen, † daselbst 1642.

154. Der heil. Sebastianus.

Links an einen Baum gebunden der niedersinkende Heilige, dem ein Engel einen Pfeil aus der Brust zieht; am Boden liegen Pfeile und Köcher.

In weichem Colorit, an van Dyck anklingendes, tüchtig ausgeführtes Bild.
Kupfer. Höhe 35, Breite 29 Cent.

FRANZÖSISCHE SCHULE.

155. Weibliches Bildniss.

Kniefigur einer jungen reichgekleideten Dame mit Federbarett, vor zurückgezogenem Vorhange, mit einem Schmuckkästchen beschäftigt, welches auf einem mit grüner Decke belegten Tische steht.

Farbenschönes, gutes Bild.
Leinwand. Höhe 66, Breite 51 Cent.

GELDORP, MELCHIOR,
Kölner Maler, Anfang XVII. Jahrh.

156. Bildniss eines Kölner Geistlichen.

Lebensgrosses Brustbild eines Geistlichen in Albe mit Hermelinkragen, fast ganz en face; in der Rechten hält er ein Gebetbuch. Dunkler Grund.

Interessantes, vortrefflich ausgeführtes Bild.
Oben links: Anno 1615 aetatis 59 und das Monogramm des Meisters. Das Bild ist als im Besitze des Malers Willmes erwähnt bei Merlo, Kölner Künstler, I. S. 127.
Holz. Höhe 67, Breite 51 Cent.

HEEMSKERCK, EGBERT VAN,
geb. zu Haarlem 1645, † zu London 1704.

157. Bauernstück.

In einem scheunenartigen Raume eine Gruppe dreier Bauern, rauchend und singend; einer derselben steckt sich eben seine Thonpfeife an; Gefässe und Geräthe aller Art füllen den weiten Raum.

Vortreffliches Bild von vorzüglicher Ausführung und warmem Colorit, das leider nachgedunkelt.
Holz. Höhe 41, Breite 59 Cent.

D'HONDECOETER, MELCHIOR,
geb. zu Utrecht 1636, † zu Amsterdam 1695.

158. Krähender Hahn.

Buntgefiederter Hahn, krähend, im Vorgrunde einer landschaftlichen Darstellung.

Flotte, interessante Farbenskizze.
Bezeichnet: M. Hondecoeter.
Holz. Höhe 16½, Breite 13 Cent.

LAMBRECHTS, NICOLAUS,

1680 bis nach 1731.

159. *Flusslandschaft mit Staffage.*

Rechts weiter Fernblick in ein Flussthal, auf dessen Ufern Ruinen, Häuser etc.; links auf einer Anhöhe ein Bauernhaus, vor dem eine zahlreiche Familie um einen grossen Kessel gelagert; rechts davon ein Pfau.

Sehr gutes Bild in angenehmer, lichter und freundlicher Farbengebung.

Auf einem Hofthor bezeichnet: N. L. Holz. Höhe 21½, Breite 28 Cent.

LIVENS, JAN,

geb. zu Leiden 1607, † 1674 zu Amsterdam.

160. *Brustbild eines Alten.*

In Lebensgrösse dargestellt, den fast kahlköpfigen Kopf mit langem struppigem Vollbarte leicht nach vorne geneigt; über das braune Gewand ein rother Mantel.

In Rembrandt'schem Geiste kräftig und pastos gemaltes Bild.

Leinwand. Höhe 58, Breite 44 Cent.

MANSKIRSCH, BERNARD GOTTFRIED,

geb. zu Bonn 1736, † 1817 zu Köln.

161. *Flusslandschaft.*

Die Composition wird im ganzen Mittelgrunde von einem breiten Flusse durchquert, auf dessen jenseitigem Ufer, am Fusse hoher, theils mit Ruinen besetzter Höhen eine von hohem Uhrthurm überragte Ortschaft liegt; auf dem diesseitigen Ufer Hirtin, zum Flötenspiele eines Hirten tanzend; links von der Gruppe mehrere Kühe.

Vorzüglich ausgeführtes Bild von hübscher Composition; dasselbe dient als Vordertafel einer grossen Kastenuhr mit Spiel- und Schlagwerk. Holz. Höhe 52, Breite 73 Cent.

MEER, J. VAN DER, D. ÄLTERE (angebl.)

162. *Nachtlandschaft.*

Den ganzen Vor- und den Mittelgrund nimmt ein Wasser ein, auf dem Kahn mit Fischern, Segelboote etc.; auf den beiderseitigen Ufern zwischen Gruppen hoher Bäume und Gebüsch Häuser, Windmühlen etc. Schöne Composition, bei nächtlicher Stimmung.

Vorzüglich ausgeführtes Bild in warmem Tone. Holz. Höhe 60, Breite 80 Cent.

MIGNARD, PIERRE,

geb. 1612 zu Troyes, † 1695 zu Paris

UND

MONNOYER, JEAN BAPT.,

geb. 1634 zu Lille, † 1699 zu London.

163. *Kinder mit Blumen und Früchten.*

Lebensgrosse Halbfigur eines Mädchens mit hübschem Gesichte in leichtem, weissem Gewande und grossem, blumengeschmücktem Hute; rechts neben ihm erscheint der Kopf eines zweiten Mädchens mit blondem Lockenkopf; vor ihnen liegen auf einer Steinconsole prächtige Früchte; rechts ein Kakadu. Landschaftlicher Grund bei Abendstimmung.

Vortreffliches, anziehendes Bild; die reizenden Kinderfiguren trefflich modellirt, das Beiwerk schön in Anordnung und Farbe. Leinwand. Höhe 72, Breite 67 Cent.

MOMPER, JODOCUS DE,

geb. zu Antwerpen 1564, † daselbst 1635.

164. *Gebirgslandschaft.*

Romantisches Gebirge mit schroffen Felspartieen und breiten Schluchten. Als Staffage Kriegszug und im Hintergrunde Schlachtengetümmel.

Gutes Bild. Holz. Höhe 52, Breite 66 Cent.

Monogrammirt: A D

165. Madonna mit dem Kinde.

Unter Thron-Baldachin sitzt die Gottesmutter, dem Kinde die Brust reichend; links auf einem Tische Vase mit Lilie und aufgeschlagenes Gebetbuch.

Hübsches Bildchen. Kupfer. Höhe 15, Breite 11½ Cent.

Monogrammirt: G. R.

166. Gebirgslandschaft.

Wasserfall und Figurenstaffage.

Gutes Bild. Holz. Höhe 47, Breite 40 Cent.

167. Gebirgslandschaft.

Aehnliche Composition. Gegenstück zum Vorigen.

Holz. Gleiche Grösse.

NANI, GIACOMO,

Maler von Neapel, um 1740.

168. Grosses Stillleben.

Auf grossem Tische liegen zu den Seiten eines abgerupften Schrutes, Coteletten, Obst, Gemüse, Citronen, Maccaroni etc.; dabei stehen Korb mit Würsten und strohumflochtene Flasche mit Wein.

Reiche Composition.
Auf der Tischkante bezeichnet: Jacobus Nani f. Leinwand. Höhe 100, Breite 129 Cent.

NEER, AART VAN DER,

geb. 1603 zu Amsterdam, † daselbst 1677.

169. Mondscheinlandschaft.

Fluss, vom Monde beschienen, mit mehreren Fischerbooten; auf dem Ufer links hohe Windmühle bei mehreren Häusern.

Interessantes, dem Meister zugeschriebenes, etwas skizzenhaft behandeltes Bild.
Holz. Höhe 18½, Breite 22 Cent.

NETSCHER, CONSTANTIN,

geb. 1668 im Haag, † daselbst 1722.

170. Männliches Bildniss.

Brustbild eines jüngeren Mannes, leicht nach rechts gewandt, mit bartlosem Gesicht und langer Allongeperücke; er trägt ein hellrothes Gewand und braunen mit blauem Atlas gefütterten Mantel; um den Hals ist eine breite Spitzencravatte geknüpft. Dunkler Grund.

Lebenswahr aufgefasstes, fein ausgeführtes Portrait. Leinwand. Höhe 18, Breite 22 Cent.

171. Weibliches Bildniss. Gegenstück.

Brustbild einer jüngeren Dame, leicht nach links gewandt, in weit decolletirtem, mit Spitze und Perlschnur besetztem rothem Gewande, mit über die linke Schulter geworfenem blauem Mantel; blondes Lockenhaar; grosse Perlgehänge in den Ohren.

Gleich vorzügliche Ausführung. Leinwand. Gleiche Grösse.

ORLEY, BAREND VAN, (Art).

172. Madonna mit dem Kinde.

Kniefigur der Maria in rothem Kleide, blauem Mantel und Kopfschleier, auf beiden Armen das Jesuskind haltend, dem sie die Brust reicht.

Gutes Bild, innig im Ausdruck. Kupfer. Höhe 31, Breite 24 Cent.

PORCELLIS, JAN (PARCELLIS, PERCELLES),
1622—1628 in Haarlem, † 1632 im Haag.

173. ***Marine bei anziehendem Gewitter.***

Mässig bewegte Wogen, auf denen zahlreiche grössere und kleinere Schiffe, meist reich bemannt, mit vollgeblähten Segeln fahren. Die schwarzen Wolken eines heranziehenden Gewitters bedecken links bereits den Himmel.

Vorzügliches Bild von fester Zeichnung und dabei nicht unfeiner Behandlung, in sehr schönem grauem Tone. Leinwand. Höhe 85, Breite 120 Cent.

QUERFURT, AUG.,
geb. zu Wolfenbüttel 1696, † zu Wien 1761.

174. ***Vor dem Stalle.***

Bei spärlich bewachsenen Gebäuderesten drei Pferde, an einem Heubündel fressend, während der Stallknecht zwei Maulthiere bringt. Links an der Erde liegend Kuh und im Hintergrunde drei Personen an einem Tisch.

Trefflich ausgeführtes Bild. Leinwand. Höhe 28, Breite 23 Cent.

REYNOLDS, JOSHUA (angebl.)

175. ***Bildniss eines jungen Mädchens.***

Lebensgrosses Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts, mit blondem Lockenhaar, das von einem breitkrempigen, goldbordirten Hute bedeckt ist; blaues, goldgesticktes Kleid mit umgeschlagenem Halstuche.

Sehr hübsches, fein modellirtes Portrait, in vornehmem, durchsichtigem Colorit.
Leinwand. Höhe 45, Breite 35 Cent.

RIZZO DI SANTA CROCE, FRANCESCO,
malte von 1507—1547.

176. ***Der heil. Christophorus mit dem Jesuskinde.***

Der Heilige, auf seinen Stab gestützt, durchwatet den Fluss; auf seiner Schulter trägt er das Christuskind, das die Weltkugel hält. Im Hintergrunde stattliche Häuser und blauer, etwas bewölkter Himmel.

Interessantes Bild des Bellini'schen Ateliers. Leinwand. Höhe 112, Breite 85 Cent.

RUBENS, P. P., (Schule und Richtung).

177. ***Susanna und die beiden Alten.***

Rechts im Vorgrunde sitzt die dem Bade entstiegene nackte Susanna, die mit übereinander gelegten Armen ihre körperlichen Reize zu verbergen sucht; einer der Alten trachtet ihr das umgeschlagene weisse Linnentuch zu entreissen.

Gutes Bild. Holz. Höhe 64, Breite 46 Cent.

RYCKAERT, DAVID, d. J.,
geb. zu Antwerpen 1586, † daselbst 1642.

178. ***Bauernpaar.***

An umgestürzter Tonne sitzt, sein Pfeifchen am Kohlenbecken anzündend, ein alter Bauer; rechts hinter ihm steht eine Frau mit belegtem Teller und Krug.

In lichter Farbengebung vorzüglich ausgeführtes Bildchen.
Bezeichnet: R. Holz. Höhe 24, Breite 17 Cent.

179. ***Singendes Bauernpaar.*** *Gegenstück.*

An umgestürzter Tonne, auf der gefülltes Glas, sitzt auf einem Korbe ein altes hässliches Bauernweib, aus einem Notenblatte singend, auf der Radleyer begleitet von dem rechts neben ihr stehenden Manne.

Gleiche Ausführung. Holz. Gleiche Grösse.

SAFTLEVEN, HERMANN,
geb. zu Rotterdam um 1610, † zu Utrecht 1685.

180. ***Rheinlandschaft.***

Durch den Mittelgrund fliesst der von vielen Booten belebte und von Bergen begrenzte Rheinstrom mit kleiner Insel, auf der ein castellartiges Gebäude; auf

dem den Vorgrund einnehmenden Ufer ein Gefangentransport, sowie Hirt mit Schafheerde.

Gutes Bild. Holz. Höhe 50, Breite 66 Cent.

SCHOENFELD, H.,

geb. zu Biberach 1731.

181. *Auszug aus Aegypten.*

Durch öde Gebirgslandschaft mit architektonischen Gebäuderesten bewegt sich eine zahlreiche Volksmenge mit vielen verschiedenartigen Thieren.

Treffliches Bild von lebendiger Composition, schön im Colorit.
Bezeichnet und datirt 1761. Leinwand. Höhe 83, Breite 112 Cent.

182. *Esther vor Ahasver.*

Im Kriegslager kniet die Königin, von ihren Dienerinnen mit Geschenken begleitet, vor Ahasver, der aus seinem Zelte tritt und Esther die Hände entgegenstreckt; im Hintergrunde das Lager mit vielen Zelten, bei denen Krieger.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung. Leinwand. Gleiche Grösse.

SEGHERS, DANIEL,

geb. zu Antwerpen 1590, † daselbst 1661.

183. *Madonna mit dem Kinde in Blumenkranz.*

Grosses Medaillon mit der Kniefigur der dem Kinde die Brust reichenden gekrönten Madonna; umrahmt ist dasselbe von einem Kranze farbenprächtiger, von Insekten belebter Garten- und Feldblumen.

Fein ausgeführtes, hübsches Bild.
Bezeichnet: D S 1637. Holz. Höhe 35, Breite 25 Cent.

STÖCKLIN, CHRISTIAN,

geb. zu Genf 1741, † um 1800.

184. *Kircheninneres.*

Hochgewölbter Seitengang einer gotischen Kirche, in welchem Priester und Sacristan sowie Küster mit einer die Kirche magisch erhellenden Pechfackel.

Gut beleuchtetes Bild. Holz. Höhe 33, Breite 25 Cent.

185. *Kirchenarchitektur.*

Inneres einer mächtig gewölbten Kirche mit Seitenhallen und links aufführender Treppe. Figurenstaffage.

Gegenstück zum Vorigen. Holz. Gleiche Grösse.

TISCHBEIN, JOHANN FRIEDRICH AUGUST,

geb. zu Maestricht 1750, † zu Heidelberg 1812.

186. *Bildniss eines Fürsten.*

Brustbild mit Allongeperücke, in Harnisch, über dem ein pelzgefütterter rother Mantel.

Hübsches Portrait. Leinwand. Höhe 25, Breite 19 Cent.

ULFT, JACOB VAN DER,

geb. 1627 zu Gorkum, † daselbst 1688.

187. *Flusslandschaft.*

Ein Fluss durchquert das Gelände; beide Ufer mit Gebirgen und Hügeln, links mehrere Häuser mit rundem Thurm etc. Abendstimmung.

Sehr hübsche, flotte Studie.
Bezeichnet. Holz. Höhe 13, Breite 17 Cent.

UNBEKANNTE MEISTER.

188. *Die heil. Catharina.*

Standfigur der Heiligen in rothem Kleide und blauem Mantel, in der Linken die Palme, neben ihr das Rad.

Gutes Bild der altdeutschen Schule mit Anklängen an italienische Meister.
Holz. Höhe 33, Breite 18½ Cent.

189. *Studienkopf.*

Ueberlebensgrosser männlicher Kopf mit weit geöffnetem Munde.

Interessante, flotte Studie der Rubens-Schule. Leinwand auf Holz. Höhe 42, Breite 24 Cent.

190. *Rheinlandschaft.*

Die Insel Nonnenwerth mit dem im Hintergrunde liegenden Siebengebirge; auf dem links am Rhein vorbeiführenden Wege Figurenstaffage.

Anmuthiges Bildchen. Holz. Höhe 13, Breite 19 Cent.

VAN DE VELDE, WILLEM (?).

geb. zu Amsterdam 1633, † zu Greenwich 1707.

191. *Marine.*

Leicht bewegte See, auf der Segelboote und bemannte Nachen; von der links liegenden, mit Personen besetzten Rampe fährt ein grosses Segelschiff in See.

Sehr gutes, naturwahres Bild von schönem Colorit. Holz. Höhe 43, Breite 71 Cent.

VERELST, PIETER,

nachweisbar zwischen 1643 (1648) und 1668.

192. *Trinkendes Bauernpaar.*

An mit grüner Decke belegtem Tische sitzt ein junger Mann mit hoher Federmütze, in der Rechten einen Krug haltend; die Linke legt er auf die Schulter des neben ihm sitzenden Mädchens, das mit der Linken ein hohes Glas erhebt.

Hübsches Bildchen, gut im Colorit. Holz. Höhe 22, Breite 26 Cent.

VOGEL, CHRISTIAN LEBERECHT,

geb. 1759 zu Dresden, † 1816 daselbst.

193. *Weibliches Bildniss.*

Lebensgrosse Kniefigur einer Dame in mittleren Jahren, im Costüme der Goethezeit, in Dreiviertel-Wendung nach rechts, auf grünem Sessel sitzend; sie trägt ein schwarzes Kleid mit orangefarbenem Gürtel und weissem Busentuch; das Gesicht mit dem gepuderten Lockenhaar ist von angenehmem Ausdruck; sie hat mit ihrer Strickarbeit aufgehört und hält in der Rechten das Garnknäuel, während die Linke, den Strumpf haltend, auf einem mit grüner Decke belegten Tische ruht. Graulicher Grund.

Ansprechendes Portrait, vornehm im Ausdruck, lebenswahr in der Auffassung, weich und duftig in der Farbengebung. Leinwand. Höhe 98, Breite 75 Cent.

194. *Männliches Bildniss.* *Gegenstück.*

Fast ganze Figur eines Herrn in Lebensgrösse, in schwarzem Rocke mit Kniehosen, an einem Tische sitzend, auf dem ein offenes Buch liegt.

Gleiche Ausführung. Beschädigt. Leinwand. Gleiche Grösse.

VOS, CORNELIS DE,

geb. zu Hulst 1585, † 1651 zu Antwerpen.

195. *Doppel-Portrait.*

Vor mächtigen Säulen, zwischen denen durch man in eine Landschaft blickt, die lebensgrosse Kniefigur eines vornehmen Mannes mit Steinkragen über schwarzem Gewande mit übergeworfenem Mantel; in der Linken hält er ein Buch, während er die Rechte auf die Schulter eines neben ihm stehenden Knaben in weissem Gewande legt.

Prächtiges, wirkungsvolles Bild, von charakteristischer, lebenswahrer Auffassung und kräftigem Colorit. Leinwand. Höhe 118, Breite 89 Cent.

WILDENS, JAN,

geb. 1586 zu Antwerpen, † daselbst 1653.

196. Grosse biblische Landschaft.

Wildromantisches Gebirgsland mit weiter Fernsicht, links mit Ortschaften, Windmühlen, Klostergebäuden etc. Als Staffage Ruhe der heil. Familie auf der Flucht; ein Engel bringt dem Jesusknaben eine Schale mit Obst.

Treffliches, realistisch aufgefasstes, breit und kräftig gemaltes Bild, von vornehmlich brauner und grüner warmtöniger Färbung. Leinwand. Höhe 100, Breite 89 Cent.

197. Heroische Landschaft. Gegenstück.

Aehnliche Composition; links weite Fernsicht in eine reiche Flusslandschaft, mit Burgen, Thürmen, Windmühlen, Heerde etc. Als Staffage der hl. Martin und der Bettler.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung. Leinwand. Gleiche Grösse.

ZICK, JANUARIUS,

geb. zu München 1733 oder 34, † zu Ehrenbreitstein 1797.

198. Beim Frühstück.

An einem mit Speisen aller Art reich besetzten Tische sitzt ein vornehmer Türke, in der Linken einen Pokal emporhaltend.

Gutes Bild. Leinwand. Höhe 65, Breite 50 Cent.

WOUWERMAN, PHILIPS,

geb. 1619 zu Haarlem, † daselbst 1668.

199. Flusslandschaft mit Staffage

Rechts breiter Fluss, an dessen Ufer links mehrere Wäscherinnen, deren eine im Gespräch mit dem, ein beladenes Pferd am Zügel führenden Bauern.

Gute Copie des bekannten Bildes. Holz. Höhe 26, Breite 33 Cent.

Eingerahmte Kupferstiche.

200. T. L. Atkinson. Is. Newton als 12jähriger Knabe. Fast ganze Figur. F. Newenham p. gr. fol.

Schönes Mezzotinto-Blatt, in vorzüglichem Abdruck mit sehr breitem Rande.

201. Henry Cousins. J. Milton als 12jähriger Knabe. Fast ganze Figur. F. Newenham p. gr. fol.

Gegenstück zum Vorigen. Ebenso; etwas gebräunt.

202. S. Tresca. 2 Blatt: La Jardinière und La Précaution. Hübsche Frauengestalten in Landschaften. L. Boily p. Punktirt. fol. 2 Bll.

Schöne Abdrücke in Braun. Wasserfl. u. ohne Rand.

203. G. Vendramini. 2 Blatt aus der Folge der „Cries of London“. Plate 3 u. 6. F. Wheatley p. Punktirt. gr. fol. 2 Bll.

Vorzügliche Abdrücke in Braun. Selten.

204. F. W. Theodor Janssen. Das Examen des Jobs. Humoristische Composition nach J. P. Hasenclever. roy. qu. fol. Andr. 8. — Ap. 4.

Guter, neuer Adruck mit Hanstein's Adresse.

205. G. Bodmer. Der Schweizer Grenadier. Figurenreiche Composition von Kirner. Lithographie. gr. qu. fol.

Guter Abdruck.





Nr. 316. M. Wunsch.



Nr. 267. Chr. Mali.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.



Gemälde neuerer und moderner Meister.

Dienstag den 24. November, Nachmittags 3½ Uhr:

ACHENBACH, ANDREAS,
Düsseldorf.

206. Nordische Landschaft.

Von hohen Felsen eingeschlossener See, auf welchem ein kleines Segelboot dem felsigen Ufer im Vorgrunde zusteuert.

Sehr schönes, genial ausgeführtes Bild.
Bezeichnet: A. A. — Leinwand. Höhe 26, Breite 22 Cent.

207. Im Klostergarten.

Unter hohen Bäumen sitzen drei Mönche in Betrachtung, theils in die Ferne schauend, theils in Bücher vertieft.

Genial ausgeführtes Aquarell.
Vollbezeichnet. — Höhe 12, Breite 15 Cent.

ANDRIESSEN, JURRIAAN,
1742 — Amsterdam — 1838.

208. Grosse Landschaft.

Flaches Gelände mit ungemein weiter Fernsicht über Felder und Gebüsch, mit Ortschaften und einzelnen Häusern, theils in Gruppen hoher Bäume. Figurenstaffage.

Gutes Bild.
Bezeichnet: J. A. — Leinwand. Höhe 64, Breite 72 Cent.

BOKELMANN, CHR. LUDW.,
† Berlin.

209. Strassenscene.

Vor dem Polizeiverwahrsam steht erwartend eine Gruppe von Frauen und Kindern; eines der Weiber hat in wehmüthigem Ausdruck den Kopf in die Hand gestützt.

Flott behandelte, ausgeführte Studie, vortrefflich in der Farbengebung.
Bezeichnet: L. Bokelmann. — Holz. Höhe 26, Breite 28 Cent.

BOMMEL, E. P. VAN,
Amsterdam 1819—1860.

210. Stadtansicht. *Partie im Haag.*

Nach dem Vorgrunde links zu zieht sich der Kanal, auf dem mehrere Boote und Kähne; eine Bogenbrücke verbindet die beiden Ufer mit architektonisch

4

hübscher Kirche, Giebelhäusern etc., vor denen sich eine zahlreiche Figurenstaffage bewegt.

Feines, klares Werk des Meisters, in seiner bekannten fleissigen und minutiösen Ausführung.
Bezeichnet: E. P. van Bommel 1849. Holz. Höhe 50, Breite 64 Cent.

211. Ansicht von Dordrecht. Winterlandschaft.

Den ganzen Vorgrund und die rechte Seite nimmt das zugefrorene Wasser ein; auf dem Eise vergnügen sich Schlittschuhläufer und Schlittenfahrer; rechts eine Zeltschenke, bei der, sich erfrischend, viele Figuren; links zieht sich die Stadt mit ihren malerischen Kirchen, Thürmen und Häusern hin.

Sehr schönes, amüsantes Bild, trefflich gezeichnet und von naturwahrem Colorit.
Bezeichnet: E. P. van Bommel. Leinwand. Höhe 35, Breite 63 Cent.

BRAEKELEER, ADRIAEN DE,

geb. zu Antwerpen 1818.

212. Bauern-Belustigung.

In einem Bauernhof ist über eine Tonne eine Diele gelegt, auf der Alter mit junger Maid; letztere hält auf dem Boden, während ersterer mit ängstlicher Miene in der Luft schwebt; ringsum stehen, theils unter einer Laube, vergnügt und höhnisch lächelnd, zahlreiche Zuschauer; im Vorgrunde links liegt mehreres Geschirr auf der Erde.

Schönes Werk des seltenen Meisters, von drolligem, humorvollem Vorwurf, in trefflicher Lichtwirkung vorzüglich ausgeführt.
Bezeichnet: A. De Braekeeler 1842. Holz. Höhe 49, Breite 37½ Cent.

CALAME, ALEXANDRE,

geb. 1817 zu Vevay, † 1864 zu Mentone.

213. Waldlandschaft.

Im mittleren Vorgrunde ein von hohen, dichten Bäumen und Gebüsch umgrenztes Wasser; in demselben angelt ein auf hohem Felsblock links sitzender junger Mann. Abendstimmung.

Geistreiches, etwas skizzenhaft behandeltes Bild.
Bezeichnet: A. Calame. Holz. Höhe 36, Breite 17 Cent.

CAMUCCINI, VINCENZO,

geb. 1773 zu Rom, † daselbst 1844.

214. Bildniss des Papstes Pius VII.

Lebensgrosse Kniefigur in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in Mozzetta und Calotte, in hohem Sessel sitzend, vor leicht zurückgezogenem grünem Vorhange; in der Linken hält er ein Schriftstück.

Vortrefflich ausgeführte Copie des bekannten Bildes, wahrscheinlich von dem herzogl. Sächs. Hofmaler Grossi um 1820 gemalt. Leinwand. Höhe 138, Breite 114 Cent.

CHECA, F.,

Malaga und Paris.

215. Fruchtstück.

Auf einem Tische mit geschnitztem Schragen liegen prächtige Traube, Apfel und anderes Obst vor einer von hohem Bronzefuss mit Karyatiden getragenen Glasschale, die hoch gefüllt mit Trauben, Pfirsichen etc.

Vortreffliches Bild von schöner Composition und naturwahrer Ausführung, in eigenartigem Tonduft.
Bezeichnet: F. Checa 1899. Leinwand. Höhe 79, Breite 40 Cent.

CHEVALIER.

216. Binnensee bei Mondschein.

Steil abfallende Felsgebilde umrahmen den See, auf den der aufgehende Vollmond seinen Reflex wirft; als Staffage Fischer in Kähnen, in deren einem ein offenes Feuer.

Gutes, stimmungsvolles Bild.
Bezeichnet: Chevalier. Leinwand. Höhe 40, Breite 33 Cent.

DEITERS, HEINRICH,
† Düsseldorf.

217. *Landschaft.*

Im Vorgrunde rechts und links hohe Bäume und Gebüsch, die über einen breiten Weg einen Blick auf das den Mittelgrund füllende Kornfeld gewähren, hinter welchem eine Ortschaft mit hohem Kirchthurm und Windmühle erscheint.

Sehr gute, freundliche Landschafts-Studie.

Bezeichnet: HD. 91. Holz. Höhe 25, Breite 33 Cent.

DELVAUX, ED.,
Brüssel 1806 — Charleroi 1862.

218. *Gebirgslandschaft.*

Weites Gebirgsthal mit grosser Ruine auf Bergkegel links. Figurenstaffage.

Hübsches, freundliches Bild.

Bezeichnet: E. Delvaux. Holz. Oval. Höhe 22, Breite 28 Cent.

DENIS, J.,
Madrid.

219. *„Der alte Galan".*

Bei strömendem Regen steht gegen ein Haus gelehnt ein alter Mann mit schon durchnässten Kleidern, einen rothen, vom Winde zerfetzten Regenschirm über sich und eine hoch aufgeschürzte jugendliche Schöne haltend, welche ihren Blick nach der Gegenseite richtet.

Mit köstlichem Humor und glücklicher Wiedergabe der Situation in heller Farbengebung flott gemaltes, reizendes Bild.

Bezeichnet: Denis. Holz. Höhe 43, Breite 21 Cent.

220. *Spaziergang im Parke.*

Zwei jugendliche, malerisch costümirte Frauenfiguren sind eben im Begriffe, von kleinem Spitzhund angebellt, in einem Parke mehrere Steinstufen hinabzutreten; sie begleitet ein älterer Cavalier, verliebt nach seiner Nachbarin schauend.

Flott und pastos in lichter Farbengebung ausgeführtes Bild mit gelungener, humorvoller Wiedergabe der Charaktere.

Bezeichnet: Denis. Holz. Höhe 41, Breite 21 Cent.

221. *Im Ballsaale.*

In einem in reichem Kerzenlicht strahlenden Saale, in dessen Vorgrunde links vor rothem Vorhange eine auf hohem Sockel stehende blumenumrankte Vase, bewegen sich die zahlreichen festgeschmückten Gäste; aus ihnen tritt, die Hauptgruppe bildend, ein jüngerer Cavalier im Staatsgewande, stolzen Blickes eine Dame am Arme führend, heraus; ein Lakai macht ihnen ehrfurchtsvoll seine Referenz.

Charakteristisches, in leuchtender Farbentönung flott und pastos gemaltes Bild.

Bezeichnet: Denis. Holz. Höhe 41, Breite 21 Cent.

DREUX, ALFRED DE,
Schüler Léon Cogniet's; geb. 1808, † 1860.

222. *Vor dem Ausritt.*

Vor dem Thore eines Schlosses steht ein herrschaftlicher Diener mit drei gesattelten Pferden — zwei Rappen, ein Goldfuchs — die Herrschaft erwartend; im Vorgrunde rechts tummeln sich zwei Hunde. Links erscheinen die hohen Bäume und das Gebüsch eines Parkes.

Treffliches Werk des durch seine eleganten Darstellungen des Racepferdes bekannten Meisters der Borbizon-Schule, von glatter, feiner und in die Details durchgeführter Malweise.

Leinwand. Höhe 81, Breite 120 Cent.

223. *Portrait eines Racepferdes.*

Schimmel, ganz im Profil nach rechts, bei einer Baumgruppe im Vorgrunde eines von einem Bergzug abgeschlossenen Weideplans stehend, auf dem im Hintergrunde links noch mehrere andere Pferde sichtbar werden.

Gleich treffliches Werk des Meisters, von bewundernswerter Feinheit in Naturtreue und Ausführung.

Leinwand. Höhe 78, Breite 100 Cent.

EBEL, FRITZ,
Düsseldorf.

224. *Waldlandschaft bei Herbststimmung.*

Weite Waldlichtung mit Furth im Vorgrunde; durch die rechts und links stehenden hohen Bäume und Gebüsch, dessen Laub sich schon zu färben beginnt, dringen die letzten Strahlen der Abendsonne; als Staffage mehrere Rehe.

Vortreffliches Werk des Meisters, in der ihm eigenen poetisch gestimmten Wiedergabe der Natur.

Bezeichnet: F. Ebel 1886. Leinwand. Höhe 81, Breite 60 Cent.

EGGENA, GUSTAV,
München.

225. *Reiherbeize.*

Aus einem Walddickicht jagen in gestrecktem Galopp Edeldame in reichem Costüm auf Schimmel und ihr Page auf Braunem über weit ausgedehntes Heidefeld; letzterer hat eben den Vogel in die Luft geworfen.

Sehr schönes Bild, vorzüglich in der Zeichnung, vortrefflich in der Ausführung, in glänzendem Colorit.

Bezeichnet: G. Eggena Mchn. Leinwand. Höhe 53, Breite 41 Cent.

FIKENTSCHER, OTTO,
Augustenburg in Grotzingen bei Karlsruhe.

226. *Schlachtenbild.*

Scene aus dem schleswig-holstein'schen Feldzuge 1849. Eine Batterie preussischer Artillerie geht neben einem Kürassier-Regiment vor, um in das im Hintergrunde rechts wüthende Gefecht einzugreifen; ein Pferd der Bespannung ist scheu geworden, wodurch das Geschütz in die Reihen der Reiter drängt; der Trompeter ist mit dem Pferde gestürzt; rechts mehrere gefallene Artilleristen. Links auf einer Anhöhe brennende Ortschaft.

Dramatisch aufgefasste Schlacht-Episode, von grosser Anschaulichkeit und Wahrheit, gewandter Zeichnung und trefflichem Colorit.

Bezeichnet: Otto Fikentscher. Leinwand. Höhe 100, Breite 143 Cent.

FRAPOLLI.

227. *Alter Araber (Berber).*

In schwerer, theils bunter Kleidung sitzt derselbe, seinen Tschibuk rauchend, mit nachdenklicher Miene, nachlässig vorneüber gebeugt, auf einer Steinbank.

Mit grosser Naturwahrheit genial und breit behandeltes Bild.

Bezeichnet: Frapolli. Leinwand. Höhe 55, Breite 41 Cent.

FUCHS, THERESE,
Düsseldorf.

228. *Norwegischer Fjord.*

Von steilen, nackten, bis an das Wasser hinantretenden Felsen eingeengte klare Bucht, in der Nachen und einige Segler. Rechts schmaler Uferweg; in der Ferne das schneebedeckte, im Nebel liegende Hochgebirge.

Meisterhaftes Bild von vornehmem Ausdruck und hervorragendes Werk der geschätzten Künstlerin.

Bezeichnet: Th. Fuchs Düsseldorf 1890. Leinwand. Höhe 78, Breite 126 Cent.

229. *Am Hardanger Fjord.*

Auf dem Wasser, das von den theils schneebedeckten Höhen umschlossen ist, Segelboot und heubeladener Kahn; links am Fusse des tannenbesetzten Berges eine Ortschaft.

Sehr schönes Bild, glänzend im Colorit, breit und pastos in der Ausführung.

Bezeichnet: Th. Fuchs Düsseldorf 84. Leinwand. Höhe 65, Breite 81 Cent.

230. *Sommerabend am Sogne Fjord.*

Das Fjord, auf dem Dampfer und mehrere Boote, wird seitlich und im Hintergrunde von den hohen Felsriesen mit Schneekuppen umfasst; auf den beiderseitigen Ufern liegen Ortschaften. Figurenstaffage.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung.

Gleiche Bezeichnung. Leinwand. Gleiche Grösse.

GANTER, W.,
Utrecht.

231. *Landschaft mit Vieh.*

Weit ausgedehnte Landschaft mit nebeliger Ferne, von dichtem Gebüsch bestanden, das rechts einen Fluss begrenzt; den Vorgrund nimmt ein Wiesenfeld ein, auf dem zwei Kühe und junger Esel lagern. Abendliche Stimmung.

Gutes Bild von einfacher, poetisch empfundener Darstellung.
Bezeichnet: W. Ganter. Leinwand. Höhe 52, Breite 75 Cent.

GEHRTS, KARL,
† Düsseldorf.

232. *Weiblicher Studienkopf.*

Lebensgrosses Brustbild einer jugendlichen Frauengestalt mit hellblondem, in Locken herabwallenden Haar; den eben angedeuteten weissen Mantel hält eine prächtige Agraffe.

Interessante Studie, plastisch wirkungsvoll in der Modellirung.
Leinwand. Höhe 35, Breite 29 Cent.

GUDIN, JEAN ANTOINE THÉODORE,
1802—1876, Paris.

233. *Strandbildchen bei Gewittersturm.*

Hochgehende See mit wilder Brandung gegen die Felsklippen rechts, an denen ein Zweimaster zu scheitern droht; die Rettungsmannschaft ist herbeigeeilt und wirft ihm Taue entgegen, das Licht des im Hintergrunde befindlichen Leuchtthurmes kämpft gegen den Schein des Vollmondes.

Feines, flott und geistreich behandeltes Bildchen.
Bezeichnet: J. Gudin. Holz. Höhe 13½, Breite 21 Cent.

234. *Strandbildchen.* *Gegenstück.*

Stille See bei Sonnenuntergang, mit Segelboot und Kahn, mit das Netz auswerfenden Fischern; im fernsten Hintergrunde Gebirgszug.

Gleiche Ausführung.
Gleiche Bezeichnung. Holz. Gleiche Grösse.

HEINLEIN, HEINRICH,
geb. zu Weilburg (Nassau) 1803.

235. *Landschaft aus den deutschen Alpen.*

Im Mittelgrunde ein von hohen Felspartieen umschlossener See, auf dessen linker Seite eine von hohen Bäumen bestandene Terrasse. Rechts führt eine Steinbrücke zu dem im Hintergrunde auf hohem Felsen gelegenen Schloss. Figurenstaffage.

Sehr schönes Bild, von grossartiger, ernster Auffassung, von hochpoetischer, romantischer Stimmung und correcter Zeichnung.
Voll bezeichnet. Leinwand. Höhe 109, Breite 82 Cent.

HERTEL, ALBERT,
Berlin

236. *Marine bei Sturm.*

Segelboot und stark bemannter Kahn bei einem Wrack, mit den hochgehenden Wogen im Kampfe, unweit des Strandes, der mit einer Ortschaft im Hintergrunde links erscheint; schwere Gewitterwolken bedecken den Himmel.

Schönes Bild, von charakteristischer Behandlung des Meeres und von grosser Farbenbravour.
Bezeichnet: A. Hertel. Holz. Höhe 25, Breite 32 Cent.

HESS, PETER,
† München.

237. *„Geisterstunde“.*

Auf dem neben einer Kirche liegenden Kirchhofe steht ein bayrischer Infanterist in voller Ausrüstung auf Posten, gegen eine niedrige Mauer gelehnt, über

die man in die im Thale liegende Stadt sieht; ängstlichen Blickes schaut er zurück auf ein Grabmal mit vollrundem Memento mori, das von dem vollen Mondlicht gespensterhaft beleuchet ist.

Im nächtlichen Helldunkel schönes Bild, lebendig in der Auffassung, vortrefflich in der Charakteristik, klar und gediegen in der Ausführung.

Bezeichnet: Peter Hess München. Leinwand. Höhe 66, Breite 54 Cent.

HEYENDAHL, JOS.,
Düsseldorf.

238. *Frühlingslandschaft nach Sonnenuntergang.*

Breiter sandiger Weg, links von Gebüsch, rechts von mehreren Häusern bei hohen Bäumen begrenzt.

Gutes Bild in kräftigem Colorit.

Bezeichnet: J. Heydendahl. Leinwand. Höhe 34, Breite 47 Cent.

239. *Winterlandschaft.* *Gegenstück.*

Weit ausgedehntes schneebedecktes Gefilde, links bei entlaubten Bäumen ein Bauerngehöft mit theils erleuchteten Fenstern; Figurenstaffage.

Gleiche Ausführung.

Gleiche Bezeichnung. Leinwand. Gleiche Grösse.

240. *Winterlandschaft bei untergehender Sonne.*

Im Mittelgrunde mehrere Häuser bei hohen entlaubten Bäumen; das Vorterrain in tiefem Schnee, rechts zugefrorener Weiher; als Staffage Frau.

Hübsches, stimmungsrichtiges Bild.

Bezeichnet: Jos. Heydendahl. Leinwand. Höhe 30, Breite 50 Cent.

241. *Nachtlandschaft bei Mondschein.* *Gegenstück.*

Im Hintergrunde erscheinen Windmühle und Häuser einer Ortschaft; auf breitem Wege im Vorgrunde mehrere Figuren; der Vollmond ist hinter schwarzen Wolken versteckt.

Gleiche Ausführung.

Gleiche Bezeichnung. Leinwand. Gleiche Grösse.

HEYN, H. C. H. SENIOR,
† Düsseldorf.

242. *Alpenlandschaft.*

Binnensee, von einigen Seglern belebt, ringsum die Gebirgshöhen, hinter denen im Hintergrunde die gewaltigen Schneeriesen erscheinen; auf dem Ufer links eine Ortschaft, auf dem rechts eine Hütte; auf dem vorbeiführenden Wege Jäger, mit Bäuerin im Gespräch. Abendliche Stimmung.

Ausgezeichnetes, vortrefflich ausgeführtes Werk des Künstlers.

Bezeichnet: Heyn p. Leinwand. Höhe 65, Breite 94 Cent.

243. *Partie an der Maas bei Gewitterstimmung.*

Die rechte Seite füllt der Fluss, auf dem Dampfer, Segelboote und Fischerkähne; im fernsten Hintergrunde erscheint eine Stadt; auf dem Ufer links Gruppen hoher Bäume und dichtes Gebüsch; dazwischen Windmühlen und einzelne Häuser; als Staffage Bäuerin mit Kind. Schwere Gewitterwolken verdrängen das lichte Blau des Himmels.

Sehr schönes, wirkungsvolles Bild.

Bezeichnet: H. Heyn Sr. Ddf. Leinwand. Höhe 54, Breite 93 Cent.

HÜNTEN, EMIL,
† Düsseldorf.

244. *General Blücher bei Kaiserslautern.*

Der berühmte Reitergeneral an der Spitze seines Regiments macht Attacke auf ein ihm gegenüberstehendes Infanterie-Regiment.

Lebendig componierte und meisterhaft ausgeführte grosse Kreidezeichnung, weiss gehöht.

Bezeichnet: Emil Hünten 1857. Höhe 94, Breite 125 Cent. In Rahmen unter Glas.

JUNGBLUT, J.,

Düsseldorf.

245. *Norwegischer Fjord.*

Von Dampfer und Segelbooten belebt, wird der Binnensee eng umschlossen von hohen Felsriesen, deren Höhen theils mit Schnee bedeckt sind. Frühabendliche Stimmung.

Schönes Bild, ungemein kräftig in der Farbe und pastos im Auftrag.
Bezeichnet: J. Jungblut. Leinwand. Höhe 34, Breite 48 Cent.

246. *Norwegischer Fjord.*

Der Binnensee, von zahlreichen Segelbooten belebt, wird rechts und im Hintergrunde von hohen, theils schneebedeckten Felsgebilden umrahmt. Abendliche Stimmung mit Gewitterwolken.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung.
Gleiche Bezeichnung. Leinwand. Gleiche Grösse.

KAMPF, EUGEN,

Düsseldorf.

247. *Canallandschaft.*

Im Vorgrunde und rechts das Wasser; am Ufer links, auf dem Häuser einer Ortschaft, Windmühlen etc., ankern mehrere Segelboote.

Flott behandeltes, geistreiches Bildchen.
Bezeichnet: E. Kampf. Holz. Höhe 18, Breite 24 Cent.

KLOMBECK, J. B.,

Schüler des B. C. Koekkoek.

248. *Landschaft.*

Links Waldeingang, unter dessen hohen Bäumen mehrere Hirten mit Vieh; die Composition ist rechts durch einen Höhenzug abgeschlossen. Frühabendliche Stimmung.

Gutes, vorzüglich ausgeführtes Bild. Holz. Höhe 32, Breite 41 Cent.

KNIP, AUG.,

Amsterdam 1819—1858.

249. *Landschaft mit Hirschfamilie.*

In einer leicht hügeligen, weit ausgedehnten Landschaft lagern auf leichter Anhöhe im Vorgrunde zwei Rehe; neben ihnen steht hochaufgerichtet der Hirsch. Frühmorgendliche Stimmung.

Sehr gutes Bild.
Bezeichnet: A. Knip p. Holz. Höhe 32, Breite 42 Cent.

KOEKKOEK, B. C. (?)

geb. zu Middelburg 1803, lebte zu Cleve, † 1862.

250. *Landschaft.*

Rechts Waldeingang; auf dem breiten Wege Zeltwagen, Holzsammler, Kinder etc.; links ein Wasserfall, über den von einem Hause her ein Steg führt, auf welchem Frau mit Hund.

Schöne, reiche Composition, in vorzüglicher Ausführung.
Bezeichnet: B. C. Koekkoek f. 1839. Leinwand. Höhe 50, Breite 62 Cent.

KOEKKOEK, MÀRINUS ADRIAN,

geb. 1807 zu Middelburg.

251. *Landschaft.*

Die Mitte der Composition nimmt ein von Booten belebter Binnensee ein; derselbe ist links von einem Höhenzug begrenzt, auf dem im Mittelgrunde eine grosse Ruine; auf dem breiten Wege des Vorgrundes Bauer mit holzbeladenem Karren; rechts romantische Felsgebilde mit Waldeingang.

Schöne Composition, in harmonischer, angenehmer Farbengebung vortrefflich ausgeführt.
Bezeichnet: M. A. Koekkoek f. 1860. Holz. Höhe 35, Breite 45 Cent.

Mittwoch den 25. November 1903, Nachmittags $3^1/_2$ Uhr:

KOESTER, PAUL,
Düsseldorf.

252. ***Marine.***

Mehrere grössere Schiffe, Segelboote und Kähne auf bewegter See; den Himmel bedeckt leichtes Gewölk.

Im Geiste A. Achenbach's vortrefflich ausgeführtes hübsches Bild.
Bezeichnet: Paul Köster. Holz. Höhe 18, Breite 24 Cent.

253. ***Marine.*** *Gegenstück.*

Leicht bewegte See; links das Werft mit Fischerdorf, auf das mehrere Segelboote und Kähne zusteuern.

Gleiche Ausführung.
Gleiche Bezeichnung. Holz. Gleiche Grösse.

KOTSCHENREITER, HUGO,
München.

254. ***Alter bayerischer Holzbauer.***

Gürtelbild eines Alten, im Profil nach links, vergnügt sein Pfeifchen schmauchend; das struppige melirte Haar bedeckt ein mit Blumen und Federn geschmückter Hut; in der Linken hält er die Holzhacke.

Ungemein charakteristisches, derb-humorvoll aufgefasstes Bildchen von grosser Lebenswahrheit; die Figur hebt sich von dem hellen Hintergrunde äusserst wirkungsvoll ab.
Bezeichnet: H. Kotschenreiter 93. Leinwand. Höhe 30, Breite 22 Cent.

KREUTZER, FELIX,
Düsseldorf.

255. ***Flusslandschaft bei Mondschein.***

Breites Wasser durchquert Mittel- und Vorgrund; am Ufer rechts landet besetzter Kahn; beiderseits Windmühlen und Ortschaften.

Gutes Bild.
Bezeichnet: F. Kreutzer. Leinwand. Höhe 24, Breite 38 Cent.

256. ***Mondschein-Landschaft.*** *Gegenstück.*

Aehnliche Composition.

Gleiche Ausführung.
Gleiche Bezeichnung. Leinwand. Gleiche Grösse.

LANGE, FRITZ,
Düsseldorf.

257. ***Rheinlandschaft bei Abendstimmung.***

Das jenseitige Ufer mit den hohen Bergen; auf dem Wasser ein Dampfer; auf dem diesseitigen Ufer lagert im Vorgrunde bei Weidengebüsch eine Entenfamilie.

Feines Bildchen, das Federvieh naturwahr ausgeführt.
Bezeichnet: F. Lange. Holz. Höhe 21, Breite 17 Cent.

LANGE, J.,
Düsseldorf.

258. ***Sommerlandschaft. Motiv von der Mosel.***

An dem breiten, ausgefahrenen Wege, der rechts in die gebirgige Ferne führt, liegt links ein grosses, burgartiges Gehöft, vor dem mehrere sehr hohe Bäume stehen. Reiche Figurenstaffage bewegt sich allenthalben auf den Wegen und beim Hause. Frühabendliche Stimmung bei untergehender Sonne.

Reiche, schöne Composition.
Bezeichnet: J. Lange 67. Leinwand. Höhe 66, Breite 88 Cent.

LEIBL, WILHELM,
† Aibling.

259. Bildniss eines Mädchens.

Lebensgrosses Brustbild, fast ganz en face nach links, in grauem Kleide mit weissem, schlappem Kragen; das blonde, in dickem Zopf herabfallende Haar wird von einem schwarzen Sammetbande gehalten.

Trefflich mit breitem kräftigem Pinsel etwas skizzenhaft behandeltes charakteristisches Bild.
Bezeichnet: W. Leibl. Holz. Höhe 43, Breite 32 Cent.

260. „Das eitle Dienstmädchen."

Kammerzofe in schwarzem Kleide mit grosser weisser Latzschürze und Häubchen, dargestellt bis zum Knie, spiegelt sich eitlen Blickes in einem grossen Spiegel, auf dessen breiter Console eine bronzemontirte Schale steht.

Treffliches, geistvoll und flott, etwas skizzenhaft behandeltes Bildchen aus des Meisters Pariser Zeit.
Bezeichnet: W. Leibl. Leinwand. Höhe 30, Breite 24 Cent.

LEINECKER, F.

261. Männliches Bildniss.

Lebensgrosses Brustbild eines alten, weissbärtigen Juden, im Profil nach rechts; auf dem langhaarigen Haupte trägt er ein schwarzes Mützchen.

Treffliches Bild von lebenswahrer Wiedergabe.
Bezeichnet und datirt 1846. Leinwand. Höhe 42, Breite 35 Cent.

LEUTZE, EMANUEL,
geb. 1816 zu Gmünd, † 1868.

262. Aus dem Leben Friedrichs II.

In hell erleuchtetem Saale kniet der nachmalige König, in Gegenwart seines Vaters und des Hofstaates, vor seiner erlauchten Mutter, welche eben mit Kartenspielen beschäftigt war, und nimmt Abschied vor seiner Ueberführung nach Küstrin.

Geistreich und genial ausgeführte grosse Kreidezeichnung, weiss gehöht.
Bezeichnet. Höhe 93, Breite 124 Cent. In Rahmen unter Glas.

LICHTENHELD, WILHELM,
† München.

263. Mondnacht am Chiemsee.

In stiller Ruhe, nur von einsamem Boote belebt, liegt, von den gewaltigen Höhen umgrenzt, der See, in dem sich das Licht des eben über den Bergen aufgehenden Vollmondes zauberhaft wiederspiegelt; links die Insel mit der Kapelle, in der ein Fenster erleuchtet.

Prächtiges Bild in der vornehmen, dem Meister so eigenen poetisch-zauberhaften Stimmung.
Bezeichnet: W. Lichtenheld 90. Leinwand. Höhe 62, Breite 82 Cent.

LIESEGANG, H.,
Düsseldorf.

264. Holländisches Dorf bei Herbststimmung.

Auf den beiden Ufern eines schmalen Canals, auf dem mehrere leere Kähne, die malerischen Häuser einer Ortschaft; auf den Höfen flattert Wäsche etc. im Winde; im fernsten Hintergrunde erscheint der Thurm der Kirche.

Prachtbild, ungemein flott in der Zeichnung und in der Behandlung, in helllichter, klarleuchtender Farbengebung.
Bezeichnet: H. Liesegang. Holz. Höhe 73, Breite 59 Cent.

LOCKHORST, D. VAN,

Amsterdam.

265. Heidelandschaft mit Schafheerde.

Weit ausgedehnte, leicht hügelige Heide, durchsetzt von einzelnen und Gruppen hoher Bäume und Gebüsch; im Vorgrunde Schäfer mit seiner heimziehenden Heerde. Abendliche Stimmung.

Geistreiches, in plein-air vorzüglich ausgeführtes Bild, vornehm in Ton und Stimmung.
Bezeichnet: D. van Lockhorst f. Leinwand. Höhe 61, Breite 100 Cent.

LOOTS, J. H. B.,

Amsterdam.

266. „An der Küste von Schottland bei heranziehendem Gewitter."

Wild bewegte See mit mächtiger Brandung nach den hohen Felsgeküften der Küste rechts; mehrere Segelboote kämpfen gegen die tückischen Wellen, von Sturmvögeln umkreist; schwere Gewitterwolken verdunkeln den Himmel.

Wirkungsvolles, prächtiges Bild, von überzeugender Wiedergabe der aufgeregten Natur.
Bezeichnet: J. H. B. Loots 1883. Leinwand. Höhe 52, Breite 72 Cent.

MALI, CHRISTIAN,

München.

267. Kühe am See bei herbstlicher Morgenstimmung.

An einem von schneebedeckten Höhen umgrenzten Gebirgssee, von dem leichte Nebel aufsteigen, stehen am Ufer links, eben im Wasser watend, drei Kühe, deren eine säuft; links davon sitzt in einem Kahne der Hirtenknabe, sich mit einem Rind beschäftigend.

Hervorragendes Bild des Meisters, von unübertrefflicher, naturtreuer, dabei poetischer Wiedergabe, namentlich der Thierfiguren, in denen unverkennbar die Rückwirkung Troyon's zu Tage tritt, dessen Werke unser Künstler während seines Pariser Aufenthaltes eingehend studirte.
Bezeichnet: Christian Mali, München 1893. Leinwand. Höhe 65, Breite 125 Cent.

268. Partie am Achensee bei Abendstimmung.

Links liegt der See, rechts von den Höhen begrenzt; auf dem hügeligen Gelände des Vorgrundes stehen zwei Kühe und Rind inmitten einer Schafheerde, die weit ausgebreitet lagert.

Superbes Bild von trefflicher Composition, in gleich hervorragender Ausführung, namentlich auch die Schafe in ihrer friedlichen Situation von gelungenster Darstellung.
Bezeichnet: Christian Mali, München 1892. Leinwand. Höhe 62, Breite 115 Cent.

MAXFIELD, JAMES,

Düsseldorf-München.

269. Italienische Obstverkäuferin.

Halbfigur einer jungen, hübschen Italienerin in der malerischen Tracht, in beiden Händen einen Korb mit Orangen haltend.

Hübsches, ansprechendes Bild.
Bezeichnet: Maxfield Df. 1879. Leinwand. Höhe 42, Breite 37 Cent.

MENZLER, WILHELM,

München.

270. „Süsse Träumerei."

Im Vorgrunde eines Parkes, in dessen Hintergrunde vor hohen Bäumen eine Marmorgruppe mit Amor und Psyche steht, sitzt rechts auf Steinbank eine jugendliche Frauengestalt, sinnenden Blickes in die Ferne schweifend.

Anmuthiges, fein ausgeführtes Bildchen.
Bezeichnet: W. Menzler 1894. Malcarton. Höhe 28, Breite 20 Cent.

MEVIUS, HERMANN,

geb. 1820; 1836–1840 Düsseldorf.

271. ***Abend am Strande.***

Fischer und Fischerin beleben den Strand; auf der See zahlreiche Segelboote und Fischerkähne.

Hübsches Frühbild des Meisters in reizvoller Farbenstimmung.

Bezeichnet: H. Mevius 39. Holz. Höhe 18, Breite 24 Cent.

MEYER, KUNZ,

Bremen-München.

272. ***„Abendandacht."***

Auf einem Hügel sitzt, in frommer Andacht sein Abendgebet verrichtend, ein Schäferknabe; links weite Fernsicht ins Thal. Spätabendliche Stimmung.

Sehr schönes Bild in vornehmer Farbengebung.

Bezeichnet: Kunz Meyer München. Leinwand. Höhe 61, Breite 30 Cent.

MÜLLER, MORITZ SEN.,

† München.

273. ***„Unerwarteter Schrecken."***

Aus einem Waldeingange kommen Rehbock und zwei Rehe, erschreckt stehenbleibend vor einer im Kornfeld stehenden grossen Vogelscheuche; links weite Fernsicht. Abendstimmung.

Gut gezeichnetes, vortrefflich ausgeführtes Bild.

Bezeichnet: M. Müller München. Leinwand. Höhe 29, Breite 37 Cent.

OTTO, LUDWIG,

Blasewitz bei Dresden.

274. ***Am Chiemsee.***

Den ganzen Mittelgrund nimmt der langgestreckte, im Hintergrunde von dem Gebirgszug abgegrenzte See ein; auf dem Vorgrunde, der mit Bäumen und Gebüsch bestanden, als Staffage Schnitterin mit Lämmchen, ruhende Schafe und Ziegen etc. Abendliche Stimmung.

In warmem, vornehmem Tone vorzüglich ausgeführtes, feingestimmtes Bild.

Bezeichnet: Otto 188(1) Leinwand. Höhe 67, Breite 98 Cent.

PASCHINGER, F.,

Düsseldorf.

275. ***Landschafts-Studie.***

Binnensee; auf dem leicht hügeligen Ufer rechts dichtes Gebüsch und Gestrüpp.

Abendlich fein gestimmte Studie.

Bezeichnet: F. Paschinger Df. Holz. Höhe 10½, Breite 18 Cent.

PLAS, PIETER,

1840 Amsterdam — 1886.

276. ***Im Schafstalle.***

In niedrigem Stalle, der durch das einfallende Licht eines Fensters hell erleuchtet ist, lagern auf der Spreu Widder, Schaf und mehrere Lämmer; dabei steht ein Ziegenbock.

Vorzügliches Bild von naturwahrer Wiedergabe der Thiere und von trefflicher Behandlung auch des Beiwerks.

Bezeichnet: P. Plas f. 77. Leinwand. Höhe 23, Breite 35 Cent.

PRELLER, FRIEDRICH,

geb. 1804 zu Eisenach, † 1878 zu Weimar.

277. ***Marine bei Gewitterstimmung.***

Hochgehende See mit mehreren stark bemannten Segelbooten, im Kampfe gegen die Wellen; rechts das Werft, auf dem mehrere Fischer ängstlich nach den gefährdeten Booten auslugen.

Bedeutsam componirtes Bild des grossen, im Handel wenig vorkommenden Meisters, sich auszeichnend durch kräftige Auffassungsweise und einen in edlem Stilgefühl geläuterten Natursinn.

Auf dem Segel bezeichnet: 18 F P (verschl.) 58 Wr. Leinwand. Höhe 75, Breite 102 Cent.

RASMUSSEN, GEORG ANTON,
Düsseldorf.

278. Norwegischer Binnensee bei Sonnenuntergang.

Das nach rechts weit ausgedehnte Wasser ist mit Segelbooten und Kähnen belebt; auf dem hügeligen Ufer links mehrere Hütten.

Vortreffliches, poetisch gestimmtes Bild.
Bezeichnet: A. Rasmussen. Leinwand. Höhe 18, Breite 28 Cent.

RAVENSZWAAY, A. VAN,
Hilversum.

279. Blumenstück.

Auf einem Steinsockel steht ein Topf mit farbenprächtigen Gartenblumen: Rosen, Tulpen, Winden etc. Hellgrauer Grund.

Sehr fein und delicat ausgeführtes Bild von schöner Qualität des Meisters.
Bezeichnet: Aa van Ravenszwaay ft. Leinwand. Höhe 50, Breite 40 Cent.

280. Blumenstück.

Auf Marmorsockel steht ein Topf, dicht gefüllt mit schönen Garten- und Feldblumen.

Fleissig ausgeführtes Bild.
Bezeichnet: Aa van Ravenszwaay 1848. Leinwand. Höhe 59, Breite 47½ Cent.

RINCON, S. M. DEL.

281. „Delanteras de Sol", „Sonnenplätze".

Zwei jugendliche Schönen in malerischen, reich mit Spitzen besetzten Gewandungen, sind eben einem Wagen entstiegen; sie stehen an der Kasse der Arena, die Billets der „Sonnenplätze" in der Hand; im Schalter sitzt, sie aufaufmerksam beobachtend, schmunzelnd der alte Cassirer.

Reizende, sarkastisch humorvolle Composition, in heller, leuchtender Farbengebung flott und meisterlich ausgeführt; die Behandlung der stofflichen Partieen von unübertrefflichem Reiz.
Bezeichnet: S. M. del Rincon. Leinwand. Höhe 72, Breite 48 Cent.

282. „El Corto de Genio", „Der Schüchterne".

In einem reich mit Gobelins, kostbaren Möbeln, Kunstsachen, Teppichen etc. ausgestatteten Salon sitzen rechts vor einem Paravent zwei reichgekleidete Damen an einem Tische; sie lächeln, die eine hinter ihrem Fächer, verstohlen über die Ungeschicklichkeit eines jüngeren, von älterem Herrn geführten Cavaliers, der in seiner Verlegenheit und Schüchternheit Stuhl und Blumenkübel umgestossen hat; ein die Portière zurückhaltender Lakai sieht der Scene unmuthigen und grollenden Blickes zu.

Feines Salonbild, von reizender, humorvoller Composition, meisterhaft in der Wiedergabe der verschiedenen Charaktere, hervorragend in der Ausführung bis in die kleinsten Details, besonders der stofflichen Partieen.
Bezeichnet: S. M. del Rincon 1877. Holz. Höhe 42, Breite 59 Cent.

283. „Die Liebes-Entscheidung."

Auf offener Strasse, auf der rechts mehrere Stufen zu einem Nebenwege führen, hat ein jugendlicher Toreador in reicher goldgestickter Jacke mit rothem Mantel, begleitet von zwei Genossen, seinen Hut zu den Füssen einer reichgekleideten jungendlichen Schönen geworfen, die, von ihren Eltern gefolgt, des Weges daherkommt. Erwartungsvoll schaut er die Geliebte an, um in ihren Blicken zu lesen, ob sie durch Aufnahme des Hutes seinen Anträgen Gehör schenken oder ob sie zum Zeichen ihrer Absage den Hut zur Seite schieben wird.

Gleich vortreffliche, in jeder Beziehung vollkommene Ausführung.
Bezeichnet: S. M. del Rincon 1875. Leinwand. Höhe 42, Breite 59 Cent.



Nr. 283. S. M. del Rincon.

Nr. 282. S. M. del Rincon.



Nr. 281. S. M. del Rincon.



Nr. 289. A. Schreyer.



Nr. 285. J. Sancha.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.



RÜDELL, CARL.

284. *Kornernte.*

Schnitter und Schnitterinnen in dichtem Kornfelde, ersterer noch mähend, letztere die Frucht in Garben bindend.

Tüchtige Aquarelle.

Bezeichnet: C. Rüdell 1901. Höhe 21½, Breite 28 Cent. In Rahmen unter Glas.

SANCHA, J.

285. *Die Hexenküche.*

An einem Heerde, über und neben dem bis zum Kamine hinein Hexenthiere aller Art hängen, sitzt rechts ein altes Weib auf niedrigem Binsenstuhl, aus einem Korbe Gemüse und Kraut hervorholend; vor ihr steht ein niedriger Kessel, in dem sie das Hexengebräu bereitet; links daneben steht, nachlässig auf ihren Besen gestützt, ein zweites Hexenweib.

Meisterbild von kräftigem, derbem Charakter, ans Karrikirte streifend, von breitem, flottem Pinselstrich, koloristisch meisterhaft in Schmelz und Harmonie der Lichtwirkung und der Farbengebung. Es kommt den Arbeiten der genialsten Künstler ebenbürtig nahe.

Bezeichnet: J. Sancha. Leinwand. Höhe 50, Breite 40 Cent.

SCHENNIS, FRIEDR. VON,

Düsseldorf-Berlin.

286. *„Im Sumpfe."*

Weibliche nackte Frauengestalt — als Irrlicht — über den hohen Schilfpflanzen eines Sumpfes erscheinend, vom Lichte des theils hinter Wolken versteckten Mondes beleuchtet.

Geistreiche Ausführung, in Art der Rauchbilder, auf einer Porzellanplatte.

Bezeichnet: Im Sumpfe. V. Schennis. Durchm. 12½ Cent.

SCHIRMER, JOHANN WILHELM,

geb. 1807, † 1863.

287. *Landschaft bei aufgehendem Monde.*

Den Vorgrund nimmt ein sumpfiges Wasser ein, auf welches der in dunklen Wolken erscheinende Vollmond seinen magischen Reflex wirft; dasselbe ist links und im Mittelgrunde von einem Walde mit dichtbelaubten hohen Bäumen und Gebüsch umgrenzt. Nachtstimmung.

Hervorragendes Bild des grossen Landschafters, von grossartiger, packender Wirkung, mit der sich die dem Künstler eigene tiefe Poesie ungemein harmonisch vereint.

Bezeichnet: J. W. S. 1849. Leinwand. Höhe 52, Breite 66 Cent.

SCHMIECHEN, HERMANN,

Düsseldorf.

288. *„Edelfräulein."*

Brustbild einer jungen hübschen Dame in malerischem Costüm: pelzverbrämtes blaues Sammetgewand mit reichem goldgesticktem Mieder, grosser blauer Hut mit Straussenfeder besteckt.

Anmuthiges Bild von freundlichem Ausdruck.

Bezeichnet: H. Schmiechen Dsf. Leinwand. Höhe 40, Breite 31 Cent.

SCHREYER, ADOLF,

geb. 1828 zu Frankfurt a. M., † zu Cronberg.

289. *Waldlandschaft mit Reitertrupp.*

Rechts dichtes Gebüsch mit hohen Bäumen; auf dem breiten vorbeiführenden Wege kommt vom Hintergrunde her ein grosser Reitertrupp mit gezogenem Säbel in scharfem Trabe heran; die Figuren spiegeln sich theils in einer Furth im Vorgrunde links. Spätabendliche Beleuchtung nach Sonnenuntergang.

Treffliches Bildchen des grossen Künstlers, etwas skizzenhaft und flüchtig, aber voll Geist und Leben, keck und effectvoll in der Farbe.

Bezeichnet: A. Schreyer. Holz. Höhe 19, Breite 25 Cent.

290. ***„Erschlagen."***

In weit ausgedehntem, sumpfigem Gelände steht im Vorgrunde ein ärmlicher vierräderiger Karren; der noch an der Deichsel angeschirrte klapperige Schimmel schaut ängstlichen Blickes und aufgeregt in die Ferne; vor ihm liegt der Braune neben dem Fuhrmann erschlagen auf der Erde.

Superbes, ungemein wirkungsvolles Aquarell des grossen Meisters von dramatischer Wirkung.
Bezeichnet: A. Schreyer. Höhe 28, Breite 54 Cent. In Rahmen unter Glas.

SCHULTZE, ROBERT,

München.

291. ***Der Königsee.***

Der Obersee, von den gewaltigen Höhen umrahmt, als Staffage mehrere Touristen. Frühabendliche Stimmung.

Schönes Bild.
Bezeichnet: R. Schultze. Leinwand. Höhe 57, Breite 79 Cent.

SCHWEITZER, ADOLF,

Düsseldorf.

292. ***Wintertag.***

Ein breiter Weg, auf dem eine Holzsammlerin, zieht sich nach dem fernsten Hintergrunde, wo eine Ortschaft eben angedeutet ist; derselbe ist beiderseits mit hohen Bäumen und Gebüsch auf leicht ansteigendem Grunde besetzt; tiefer Schnee bedeckt das ganze Gelände.

Treffliches Werk des Meisters, ganz vortrefflich in Stimmung und Wirkung der vollendet wiedergegebenen Natur.
Bezeichnet: Adolf Schweitzer Dlf. Leinwand. Höhe 106, Breite 82 Cent.

SEIDEL, AUGUST,

München.

293. ***Am Starnberger See.***

Über das breite, leicht hügelige Gelände des Vorgrundes, das mit Bäumen und Gebüsch bestanden und mit vielen Figuren staffirt ist, hat man einen weiten Fernblick über den See und auf die ihn im fernsten Hintergrunde abschliessenden Berghöhen. Frühabendliche Stimmung.

Superbes, früheres Bild des tüchtigen Künstlers, in kräftigem Colorit, mit breitem Pinsel äusserst kraftvoll behandelt und in seiner Wirkung den Schöpfungen der grossen französischen Landschafter anklingend.
Bezeichnet: A. Seidel. Leinwand. Höhe 54, Breite 82 Cent.

SELL, CHRISTIAN, D. ÄLTERE,

geb. 1831 zu Altona; † zu Düsseldorf.

294. ***König Wilhelm setzt sich in der Schlacht bei Königgrätz an die Spitze der Verfolgung.***

König Wilhelm mit Bismarck, Moltke, Roon und seinem grossen Stabe reitet über das Schlachtfeld, um sich an die Spitze der zur Verfolgung des Feindes vorgehenden Infanterie-Colonnen und Cavallerie-Abtheilungen zu setzen, die ihn mit begeistertem Hurrah begrüssen; den Vorgrund nehmen preussische und österreichische Verwundete ein, die zwischen einer eroberten Batterie stehen und liegen.

Hervorragendes Werk des Meisters — Galeriebild — von geschickter, ungemein figurenreicher trefflicher Composition, sich durch energische Zeichnung und Kraft und Schönheit der Farbe auszeichnend. Rühmend erwähnt in Seubert, Künstler aller Zeiten und Völker, Band IV, S. 397.
Bezeichnet: Chr. Sell 1867. Leinwand. Höhe 93, Breite 136 Cent.

SELLMAYR, LUDWIG,

München.

295. *Rehe im Winter.*

Auf dem mit tiefem Schnee bedeckten bewegten Gelände des Vorgrundes, mit Waldeingang rechts, Rehbock mit drei Rehen, den Schnee leckend; die Landschaft dehnt sich links zu einer weiten Fernsicht aus mit einem von Bergen, theils mit Schneefeldern, abgeschlossenen Binnensee. Frühabendliche Stimmung.

Schönes, gut gestimmtes Bild; auch die Thiergestalten vorzüglich behandelt.

Bezeichnet: L. Sellmayr. Leinwand. Höhe 54, Breite 82 Cent.

SOMOGYI, DANIEL,

München.

296. *Am Königsee.*

Der von den wilden Felshöhen umschlossene Obersee, auf dem einsamer Kahn; auf dem Ufer im Vorgrunde rechts Hirt mit mehreren im Wasser saufenden Kühen. Frühabendliche Stimmung.

Sehr schönes Bild von vortrefflicher Wiedergabe der Natur.

Bezeichnet: Somogyi D. München 1885. Leinwand. Höhe 68, Breite 90 Cent.

STEINIKE, HEINRICH,

Düsseldorf.

297. *Marine bei Vollmondschein.*

Ruhige See mit mehreren Segelbooten und Fischerkähnen; im fernsten Hintergrunde die im Nebel liegende Stadt der Küste.

Ansprechendes Bild.

Bezeichnet: H. Steinike. Holz. Höhe 24, Breite 18 Cent.

298. *Marine.* *Gegenstück.*

Hochgehende See mit starker Brandung nach der Küste links, auf der zwei Fischer einem mit den spritzenden Wellen kämpfenden Boote zu Hülfe kommen.

Gleiche Ausführung.

Gleiche Bezeichnung. Holz. Gleiche Grösse.

TAVENHART.

299. *Landschaft.*

Weit ausgedehntes hügeliges Terrain, in dem eine Brigantenfamilie Rast macht. Im Hintergrund, von Höhenkette begrenzt, wird der Kirchthurm und die Häuser einer Stadt sichtbar.

Gut ausgeführtes Bild.

Bezeichnet: Tavenhart 1850. Holz. Höhe 29, Breite 40 Cent.

TÜRKEN, H.

300. *Mutterglück.*

An einem mit roth-schwarz gemusteter Decke belegten Tische, auf dem Schale mit Obst, Kanne und gefülltes Champagnerglas stehen, sitzt auf rothem Sessel eine junge Dame in weissem, spitzenbesetztem Atlasgewande mit leicht übergeworfenem Mantel; sie liebkost ein vor ihr stehendes kleines Mädchen, das ihr beide Hände entgegenstreckt; ein Hund springt an ihr herauf.

Vorzügliches, namentlich in der Behandlung der stofflichen Partieen treffliches Bild.

Bezeichnet: H. Türken. Holz. Höhe 56, Breite 45 Cent.

VERBOECKHOVEN, CHARLES LOUIS,

geb. 1802 zu Warneton.

301. *Marine.*

Bewegte See mit mehreren Segelbooten und stark besetzten Kähnen; leichtes Gewölk bedeckt den Himmel.

Klar gestimmtes, vorzüglich ausgeführtes Bild.

Bezeichnet: C. L. Verboeckhoven. Leinwand. Höhe 33, Breite 41 Cent.

VERDUGO, R.,

302. Grosse Marine nach dem Sturme.

Noch stürmische See mit hochgehenden Wellen, die sich in hochaufschäumender Brandung an Felsgebilden links brechen; rechts ein Dampfer mit gebrochenem Hintermast, der Gefahr des Scheiterns entronnen; Sturmvögel durchfliegen die Luft; am fernen Horizont beginnen die Strahlen der Sonne die letzten Gewitterwolken zu durchbrechen.

Superbes Bild von grosser Gewandtheit und meisterhafter, hochkünstlerischer Behandlung der tosenden Natur, namentlich der bewegten Wellen in ihren gewaltigen Massen, und von glänzendem Colorit.
Bezeichnet: R. Verdugo. Leinwand. Höhe 62, Breite 112 Cent.

VERSCHUUR, WOUTERUS,

geb. zu Amsterdam 1812.

303. Der Halt vor der Schenke.

Vor einem Wirthshause rechts halten zwei dreibespannte Frachtkarren; bei derselben mehrere Gruppen von Männern und Frauen, theils bei der Arbeit, theils in Unterhaltung und trinkend; dabei Frau mit Esel und mehrere Hunde. Links weiter Fernblick in eine von Fluss durchquerte Gebirgslandschaft.

In glänzender Farbengebung vorzüglich ausgeführtes Bild von reicher Composition.
Bezeichnet: W. Verschuur f. 1841. Leinwand. Höhe 64, Breite 80 Cent.

VOGEL VON VOGELSTEIN, KARL CHRISTIAN,

geb. 1788 zu Wildenfels, † 1868 zu München.

304. Bildniss des Herzogs Friedrich IV. von Sachsen-Gotha-Altenburg.

Fast ganze Figur in Lebensgrösse, in reichem Empire-Sessel sitzend; in Dreiviertel-Wendung nach links, den Kopf mit sinnendem Ausdruck en face. In der Rechten hält er eine Notenrolle, während die mit mehreren Ringen gezierte Linke auf der Sessellehne ruht; rechts neben ihm steht ein Empire-Tisch mit grüner Marmorplatte, worauf eine Dichterbüste neben Büchern steht; im Hintergrund rother Damastvorhang, durch dessen linksseitig zurückgeschobenen Theil man einen Fernblick auf die Stadt Rom hat.

Ganz vorteffliches Empire-Portrait, durch Aehnlichkeit, Zeichnung und Färbung hervorragend.
Bezeichnet mit Monogramm: C. V. (verschl.) Rom. Leinwand. Höhe 125, Breite 93 Cent.

VOLKERS, E.,

Düsseldorf.

305. Vor dem Ausritt.

Diener mit gesatteltem Braunen und Schimmelpony vor dem Stalle stehend, die Herrschaft zum Ausritt erwartend; vor der Gruppe sitzt ein Hund. Volle Sonnenbeleuchtung.

Sehr schönes Bild, von vortrefflichster Wiedergabe der Thiere.
Bezeichnet: E Volkers 1885. Leinwand. Höhe 30, Breite 38 Cent.

306. Pferde-Portrait.

Voll gesattelter Grauschimmel, im Profile nach links stehend; vor ihm ein Eimer.

Mit grosser Naturtreue gut ausgeführtes Bild.
Bezeichnet: E. Volkers 1901. Holz. Höhe 33, Breite 46 Cent.

307. Pferde-Portrait. *Gegenstück.*

Brauner, im Profile nach rechts stehend; vor ihm liegt eine rothe Decke.

Gleiche Ausführung.
Gleiche Bezeichnung. Holz. Gleiche Grösse.

WEBER, AUGUST,

geb. 1817 zu Frankfurt a. M., † zu Düsseldorf 1873.

308. Herbstlandschaft bei Regensturm.

Den Mittelgrund füllen Baumgruppen mit theils bereits braun gefärbtem Laub, vom Winde gepeitscht; im Vorgrunde ein Weiher.

Interessante, stimmungsvolle, ausgeführte Studie. Leinwand. Höhe 24, Breite 36 Cent.

309. Landschafts-Studie bei später Abendstimmung.

Breite sandige Wege durchqueren ein hügeliges Gelände mit Felshöhe; als Staffage wandelnder Eremit.

Stimmungsvolle Studie von trefflichen Effecten in der Lichtwirkung.
Bezeichnet. Malcarton. Höhe 30, Breite 40 Cent.

310. Landschafts-Studie.

Den Mittelgrund durchquert ein breiter Fluss; auf der leichten Hügelanhöhe des Vorgrundes steht eine Kapelle; auf dem breiten dahinführenden Wege mehrere Figuren. Abendliche Stimmung; den Himmel bedecken schwere schwarze Wolken.

Feingestimmte, poetisch aufgefasste Studie.
Bezeichnet. Malcarton. Höhe 30, Breite 41 Cent.

WEGELIN, ADOLF,

geb. 1810 zu Cleve, † 1881 als Hofmaler zu Köln.

311. Die Kirche St. Maria im Capitol zu Köln.

Hintere Seitenansicht der Kirche, umgeben von Häusern, mit Blick auf das Dreikönigen-Thörchen, durch welches man in einen Garten sieht.

Für Kölns Geschichte interessantes Bild, in feiner Detail-Ausführung.
Bezeichnet: C. A. W. Leinwand. Höhe 33, Breite 22½ Cent.

WENZEL, JOHANNES.

312. Landschaft mit Schafheerde.

Hügeliges, weit ausgedehntes Gelände; im Vorgrunde lagern mehrere Schafe, in deren Mitte Lämmchen, am Mutterschafe trinkend.

Vortrefflich ausgeführtes grosses Pastellbild.
Bezeichnet: Wenzel 1870. Höhe 46, Breite 62 Cent. In Rahmen unter Glas.

313. Hundestück.

Zwei Teckel, der eine stehend, der andere liegend; vor ihnen grosser Kehrbesen.

Mit grosser Naturtreue meisterhaft ausgeführtes Pastellbild.
Bezeichnet: Wenzel 1850. Höhe 35, Breite 55 Cent. In Rahmen unter Glas.

314. Hundestück.

Grosser weisser Hund mit schwarzem Kopf, vor einer Mauer liegend.

Gleich vortreffliche Ausführung.
Bezeichnet: Wenzel 1850. Höhe 35, Breite 53 Cent. In Rahmen unter Glas.

WIMMER, KONRAD,

München.

315. Winterlandschaft bei aufgehendem Vollmond.

Breite Strasse, von Figuren belebt, links von mehreren Häusern, rechts von einem Walde begrenzt, von dem eben aufgehenden Vollmond magisch beschienen; Erde, Dächer und Bäume sind mit Schnee bedeckt.

Sehr hübsches, fein gestimmtes Bild.
Bezeichnet: C. Wimmer. Leinwand. Höhe 22, Breite 35 Cent.

WUNSCH, MARIE (Mizzi),

† München.

316. „Gestörte Freundschaft."

In einem neben der Küche liegenden Raume eines Bauernhauses, der ärmlich ausgestattet, sind zwei Kinder über dem Spiele in Streit geraten; der Wagen des Knaben liegt mit zerstörtem Rade links am Boden; rechts ist die Puppe zwischen Gerten hingeschmissen. Die entzweiten Freunde sitzen auf niedriger Holzbank, das Mädchen trotzigen Blickes, der Knabe mit vor die Augen gehaltenen Fäusten heulend; sein lautes Geheul bewegt das Herz des vor ihm liegenden Teckels, der ihn mitleidsvoll anschaut.

Hervorragendes Werk der geschätzten Künstlerin von dem ihr in ihren Kinderscenen so eigenen reizenden Humor. Dasselbe zeugt von feinster Beobachtung der jugendlichen Seelenzustände, ist meisterhaft charakterisirt, von liebenswürdiger Heiterkeit und von glänzender Technik.

Bezeichnet: M. Wunsch 92. Leinwand. Höhe 84, Breite 114 Cent.

EHRENBERG, CARL,

Dresden.

317/322. Bilder-Cyklus aus der nordisch-germanischen Göttersage.

Folge von sechs Cartons, nach der hier folgenden Erklärung des Künstlers:

I. Freya's Aufnahme unter die Götter.

„Gross waren die Götter unserer Ahnen, mild und mächtig zugleich; viel Wonne war in Asgard und viel Kampf, denn auch Kampf war Wonne. Schwer und gefahrvoll war oft der Sieg, besonders über das grausame Geschlecht der Ur-Riesen, kaum minder schwer zu besiegen aber waren die Vanen (sinnlichen Triebe), die schliesslich nur durch einen Vergleich unschädlich gemacht wurden; beide Theile gaben Geiseln; die Asen gaben Hönir (der einst den geschaffenen Menschen die Seele einhauchte), die Vanen aber ihre schönste Zier: Freya, die Göttin der Liebe, mit ihrem Vater Niórd und ihrem Bruder Frey. Umgeben von Lichtelfen und guten Bergzwergen treten sie vor die versammelten Götter in Walhalla, woselbst Odin ihnen die volle Götterwürde verleiht. — Die Edda nennt zwar viele Götter und Göttinnen, indess nur wenige davon waren Gegenstand der Verehrung im Volke geworden. Von ersteren etwa folgende: Odin, Thor, Brage (Sänger), Tyr (Kriegsgott), Baldur (Unschuld), Niórd (Reichthum), Frey (Fruchtbarkeit), von letzteren aber nur Odin's Gemahlin Frigga und Freya. Mehr gefürchtet als verehrt wurde Loki, der Repräsentant heimtückischer List und Bosheit."

II. Die Walkyren.

„Der Glaube an die Unsterblichkeit war bei unsern Vorfahren wohl noch inniger als bei den Völkern des classischen Alterthums, wenn sie sich auch nur in Betreff gewisser Menschen, je nach Lebensstellung und Charakter eine genauere Vorstellung von deren Leben nach dem Tode machten. Dahin gehören in erster Linie die gefallenen Helden (Einherier), welche direct vom Schlachtfelde entweder zu Odin oder zu Freya gebracht wurden. Die Walkyren, gewöhnlich zu Dreien, hatten die Aufgabe, je nach empfangenem Befehl, für den Allvater oder für die Liebesgöttin die tapfer Gefallenen auszuwählen (kyren) und sie auf ihren Pferden dem Wohnsitze der Götter zuzuführen."

III. Gastmahl in Walhalla (mit einziehenden Einheriern).

„Das Leben bei Odin in Walhalla wird in der Edda vorwiegend dadurch charakterisirt, dass man beschreibt, wie die Einherier es dort halten — wie es ihnen bei Freya in deren Wohnung (Tólkvangr) erging, wird nicht erwähnt. In Walhalla erfreuen sie sich täglich an Kampf und Festlichkeiten. Jeden Morgen ziehen sie aus, um mit einander zu kämpfen, von Tod und Wunden stehen sie aber sofort wieder auf und begeben sich zu den Mahlzeiten als die besten Freunde. In der Mitte des Saales steht der grosse, nie leer werdende Methkessel, aus welchem die Walkyren Göttern und Einheriern den köstlichen Methtrank zutragen; nur Odin, allein auf seinem Hochsitz thronend, trinkt Wein."

IV. Thor's Kampf mit den Jöten.

„Dem Namen nach zwar nicht der erste, aber den Thaten nach doch der machtvollste Gott, war Thor, der Gott des Donners. Ihm allein fiel die Aufgabe zu, gegen die alles Leben und Wohlsein vernichtenden Naturgewalten, die hauptsächlich als Eis- und Frostriesen (Jöten, Hrimthursen) gedacht wurden, zu kämpfen. Auf einem Wagen stehend, der von Ziegenböcken gezogen durch



Nr. 318. C. Ehrenberg.

Photolypie B. Kühlen, M.Gladbach.



die Wolken rollt, um den Leib einen Gürtel, der seine Stärke verdoppelt, über der rechten Hand einen Metallhandschuh, schleudert er seinen kurzstieligen Hammer, der sofort in seine Hand zurückkehrt, gegen die anstürmenden Jöten. Er besiegt sie zwar immer, vernichtet sie aber nie ganz, so dass er alljährlich den Kampf wiederholen muss."

V. Hermod, von Hel die Herausgabe Baldur's erbittend.

„Lange lebten die Götter in Macht und Ansehen. Aber Verweichlichung, Ungerechtigkeit und Betrug schlichen sich doch allmählich ein, besonders durch Loki, der nichts verabsäumte, den Göttern zu schaden. Als es ihm nun gar gelang, den reinen Baldur durch dessen blinden Bruder Hödur zu ermorden, war es als ob Asgards (Wohnsitz der Götter) Schutzgeist entwichen war; wildes Weh ergriff Götter und Menschen — denn sie ahnten das Ende. Odin sandte, das Letzte wagend, Hermod (Götterbote) zur Hel, die Herausgabe Baldur's zu erbitten. Hermod fand Baldur und seine Gemahlin Nanna (Blüthe) auf einem Ehrensitze, abseits von den eigentlichen Bewohnern Helheims, die aus Meuchelmördern, Meineidigen, Ehebrecherinnen, Geizigen und allen, die den „Strohtod" gestorben waren, bestand. Auf den Stufen zu Hel's Thron liegen ihre Dienerinnen (in der Edda als Namen ihres Hausgeräthes aufgeführt): Sorge, Gier, Hunger, Trägheit, Verzweiflung und Elend. Die grimmige Hel erklärt aber, Baldur müsse bleiben, wo er sei, wenn nicht alles im Himmel und auf Erden ihn beweine. Das geschah, nur Loki, in Gestalt eines alten Weibes Thök (dunkle Tücke), weinte nicht und so wurde Baldur nicht erlöst."

VI. Götterdämmerung.

„Nachdem Baldur der Gute nicht mehr war, nahmen Verbrechen und alle Laster dergestalt überhand, dass das Ende aller Dinge unaufhaltsam und jäh hereinbrechen musste. Und das Ende kommt fürchterlich. — Nach drei Jahren ununterbrochenen Winters werden alle Elemente entfesselt zur allgemeinen Vernichtung. Sonne, Mond und Sterne hören auf zu scheinen, Erde und Berge beben, die Bäume lösen sich von der Erde und alle Bande zerreissen. Die Nornen zerbrechen die letzten Runenstäbe und ergeben sich wehklagend in ihr selbstverkündetes Schicksal. Alle Bewohner Asgards, Odin und Thor voran, eilen über die (Regenbogen)-Brücke Bifrost hinunter zur Walstatt. Aus dem geöffneten Himmel stürmt Surtur, der Feuergott, der dunkle, unerklärliche aber allmächtige Sieger und Alleinherrscher, mit seinen Heerschaaren hervor. Die Midgardschlange wälzt und windet sich mit solcher Gewalt aufs Land, dass die Wogen die Erde überfluten. Der blutdürstige Fenriswolf zerreisst seine Ketten, die Jöten erheben sich aus den Wellen, um als der Götter Erbfeinde zuerst gegen sie zu kämpfen. — Nachdem alles in gegenseitiger Vernichtung untergegangen, löscht Surtur den furchtbaren Weltenbrand, um eine neue Erde mit neuen Geschöpfen zu schaffen, die nach heiligen unabänderlichen Gesetzen regiert werden und ein glückliches Leben führen."

Capitale Serie von sechs Cartons von ausserordentlicher hervorragender Schönheit und von packender und fesselnder Gesammtwirkung, wie die besten Arbeiten eines Cornelius, Schnorr von Karolsfeld und W. v. Kaulbach. In ihnen treten neben einer ins Tiefste gehenden sorgfältigen und liebevollen Ausführung grossartige Composition von heroischem Charakter, massenhafte Gegensätze, höchst gesteigerte Leidenschaften bei vollendeter Schönheit der Linien und vollendeter Behandlung der Formen in die Erscheinung.

Jeder Carton voll bezeichnet und datirt: Dresden 1880—1881.

Höhe zwischen 185—190, Breite 285—290 Cent. In breiten Leisten-Stuck-Rahmen.

---

323. ***Stammbuch*** einer Wittwe W. Storm, geb. v. der Chijs, hauptsächlich aus der Zeit ihres Düsseldorfer Aufenthaltes 1880 mit zahlreichen Autogrammen — theils mit Versen und Gedichten — hervorragendster Künstler, Tondichter etc. Als Hauptschmuck zahlreiche Skizzen in Stift, Feder, Aquarelle etc., dabei: v. Unger, J. Adam, v. Gebhardt, Preyer, C. Sohn, Seyppel, Deiker, Rasmussen, Wieschebrinck, Deger, Scheuren, Toussaint, Volkhart, Hiddemann, Bendemann, Schulz-Briesen, Jutz etc. etc. Reizendes Stammbuch.

324. ***Stammbuch,*** ähnlich, mit künstlerischer Beigabe von H. Dahl, C. Müller, C. Gehrts, Straub, Platteau etc. etc.



